



Almutsblatt

Amt für öffentliche Unordnung

XQ

Kj 1,80 € 0,92 20. Dezember 2013



Terra Mystica bei Darmstadt spielt 2013



2 Amtliches
3 Discofieber

7 Ballesteros
9 Zufall
11 Aufstieg

Höchst 2014
33. AOU-Con Höchst/Odw.
9. -> 12. Januar 2014

Amtsblatt

Amt für öffentliche Unordnung
Das Darmstädter Magazin für Spieler und Spiele!

Herausgeber: Michael Blumöhr Georgstraße 1 D-64347 Griesheim 06155-4417
email: michael@amt-fuer-oeffentliche-unordnung.de
Kasse: Karl-Heinz Menges Im Wiesengarten 39 D-64347 Griesheim 06155-4400
email: kasse@amt-fuer-oeffentliche-unordnung.de
Spieltreff: Spielkreis Darmstadt e.V. Georgstraße 1 D-64347 Griesheim 06155-4417
Internet: www.amt-fuer-oeffentliche-unordnung.de / www.spielkreis-darmstadt.de

Impressum

Das Amtsblatt ist ein nichtkommerzielles Postspiel-Magazin. Die Teilnahme an angebotenen Spielen ist in der Regel kostenlos (erhobene Gebühren dienen nur der Kostendeckung). Für die Spielteilnahme wird ein Abo empfohlen.

Das Amtsblatt erscheint vierwöchentlich.

Copyright 2013 by Michael Blumöhr, Griesheim
Namentlich oder mit Pseudonym gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, in Fällen grober Verletzung der guten Sitten, Zensur zu verüben. (In der Regel aber nach Rücksprache mit dem Verfasser.)

Bisher erschienen 591 Ausgaben mit 23444 + das heutige AB Seiten. Auflage dieser Ausgabe: 16

Titelbild:

Michael Blumöhr

Zugannahmetermine.

Ballesteros	Golf	(ms)	Do 9.1.14
Zufall	Turnier-Fußball	(ms)	Do 9.1.14
Aufstieg	United	(ms)	Do 9.1.14
Discofieber!	Melody	(sa)	Do 9.1.14
Perpetuum	Nomic	(mb)	

Redaktionsschluss: • XR Dienstag 14. 1. 2014

weitere Termine:

33. AOU-Con Höchst 2014	9.-12.1.14
20. Darmstadt spielt!	15.+16.11.14

Abonnement:

€ 21,- Konto 010 381 8020 bei der Deutschen Apotheker- und Ärzte Bank Darmstadt (BLZ 508 906 34) (Das Konto lautet auf den Namen: Menges)
Vom Konto werden die aktuellen Kosten für eine Ausgabe abgebucht. Kontostand siehe Anschriftenetikett. Fällt der Kontostand unter 2,- €, so erlischt das Abo.

Liebe Mitspieler!

Das kommt davon, wenn man es schnell noch erledigen will, weil ja so viele drauf warten: beim Versand der Anmeldebestätigungen für das Con standen die nicht angemeldeten Teilnehmer des letzten Jahres noch in der Tabelle, die daraufhin eine Leerbestätigung bekamen. Immerhin hat das noch einige Nachzügler aufgeweckt, so dass es jetzt 125 Teilnehmer beim 33. AOU-Con sind. Das ist ein Rekord! Ich denke, wir alle freuen uns darauf. Wer noch kommen will, im Hotel sind noch Doppelzimmer frei (und auch im Kloster ist noch ein Bett wieder frei geworden).

nice dice



Discofieber in D-Dur

Runde 124

Hallo,

das war ein Jahresabschluss auf den ich gerne verzichtet hätte. Schlage mich seit über fünf Wochen mit einer ausgedehnten Bronchitis rum und nur ganz langsam hat man jetzt den Eindruck, dass es besser werden könnte. Naja, was kann man auch schon von einem 13er Jahr mit so vielen „Freitag der 13te“ erwarten.



Leider hat mich von Michael kein Zug mehr erreicht – ich gehe aber davon aus, dass er in der nächsten Runde wieder dabei ist!

Ansonsten sehen wir uns auf dem CON, da kann man dann mit viel Spaß und Spiel in das neue Jahr starten!

Ich wünsche Euch allen schöne Weihnachtstage und kommt gut in das nächste Jahr!

Matthias

Themenvorgabe für die nächste Runde 125: - kein Thema -

Die Lösungen der Runde 123 Thema: - kein Thema -

1. Lola hat Geburtstag, und man trinkt darauf, dass sie schließlich mal so alt wird, wie sie jetzt schon aussieht
Udo Lindenberg / Alles klar auf der Andrea Doria (Stefan Bender)
2. Yes, and Jane came by with a lock of your hair She said that you gave it to her That night that you planned to go clear
Leonard Cohen / Famous blue raincoat (Joachim Kronenberger)
3. Watching me, hanging by a string this time.
Gabriella Cilmi / Sweet About Me (Martin Kopp)
4. I'd even sell my soul for you, I'd do it all for for you, if you
Meat Loaf / I'd lie for you (and that's the truth) (Stefan Bender)
5. Die Fiaß tamma weh in die neich'n Sandale
Rainhart Fendrich / Strada del Sole (Joachim Kronenberger)
6. Dog goes woof, Cat goes meow, Bird goes tweet and mouse goes squeek Cow goes moo, Frog goes croak and the elephant goes toot Ducks say quack and fish go blub and the seal goes ow ow ow ow ow
Ylvis / [What does] The Fox [say?] (Phillip Müller)
7. James Dean for a day then I guess she had to crash
Lou Reed / Walk On The Wild Side (Roland Röllig)
8. Ich hab den Tag auf meiner Seite, ich hab Rückenwind, ein Frauenchor am Straßenrand, der für mich singt!
Peter Fox / Haus am See (Phillip Müller)
9. And I'm gettin' old. Keep me searchin'
Neil Young / Heart Of Gold (Roland Röllig)

10. A built-in remedy for Khrushchev and Kennedy
Queen / Killer Queen (Michael Linder)
11. Can I take this for granted with your eyes over me? In this place, this wintery home I know there's always someone in.
Eurythmics / Sexcrime (Martin Kopp)
12. They call me Mister Fahrenheit
Queen / Don't stop me now (Michael Linder)
13. It took me by surprise I must say when I found out
Marvin Gaye/CRR / I Heard It Through The Grapevine (Roland Röllig)
14. Peter Pan, Frankenstein or Superman
Queen / Bicycle Race (Michael Linder)
15. Do I wanna go out with a lion's roar yea I wanna go south and get me some more
Cyndi Lauper / She Bop
16. We have no past we won't reach back keep with me forward all through
Cyndi Lauper / All Through the Night
17. A nuclear error, but I have no fear 'cause London is drowning, and I live by the river
The Clash / London calling (Phillip Müller)
18. Doch eins gibt mir zu denken: Warum muss ich ihr die ganze Zeit denn nur Geschenke schenken?
Die Fantastischen 4 / Die Da (Martin Kopp)
19. Some boys take a beautiful girl and hide her away from the rest of the world I want to be the one to walk in the sun
Cyndi Lauper / Girls Just Want to Have Fun
20. Sometimes you picture me I'm walking too far ahead you're calling to me, I can't hear what you've said
Cyndi Lauper / Time After Time
21. Far across the distance And spaces between us
Celine Dion / My heart will go on (Joachim Kronenberger)
22. Nothing to do all day but stay in bed
Status Quo / In the army now (Stefan Bender)

Michael schrieb:

Ich bin mal gespannt, ob ich mit meinem kleinen Unterthema den Nerv der Mitspieler treffe.
(Alles Queen-Songs und in allen Zeilen tauchen bekannte Personen (z. T. auch fiktiv) auf. Ich kenne keine andere Gruppe, die das so oft gemacht hat, wie Queen.)

Ansonsten hat Roland

sogar erraten, dass die Nr. 22 von Stefan war! Dafür spendieren wir mal einen Extra-Gummipunkt! :-)

Die gesammelten Punkte:

Eine ziemlich punktrichtige Runde dieses Mal!

	Rater	Punkte	123	122	121	120	119	118	117	116	115	114
Roland Röllig	3	3706	69	67	72	62	60	65	60	92	66	70
Michael Linder	4	3452	40	70	64	60	68	64	82	72	76	66
Phillip Müller	4	3210	50	58	74	64	57	48	53	66	55	46
Stefan Bender	1	2962	52	55	58	50	54	52	50	66	44	63
Joachim Kronenberger	3	2856	47	46	57	54	57	48	52	65	52	49
Martin Kopp	1	2638	40	56	34	56	50	50	50	60	51	38
Ursula Menges	1	194	0	0	0	0	0	0	0	32	30	38

Lied	Ursula Menges	Joachim Kronenberger	Martin Kopp	Michael Linder	Phillip Müller	Roland Röllig	Stefan Bender	Bonus Interpret	Bonus Titel
1		IT			IT	IT	xx	6	6
2		xx			IT	IT		4	4
3		T	xx		IT	IT		4	6
4			IT		IT	IT	xx	6	6
5		xx				IT		2	2
6					xx	IT		2	2
7			IT		IT	xx	IT	6	6
8		IT			xx	IT		4	4
9		IT			IT	xx	IT	6	6
10		IT		xx	IT	IT		6	6
11			xx			I		2	0
12			IT	xx	IT	IT	IT	8	8
13			IT		IT	xx		4	4
14				xx	IT	IT	IT	6	6
15					IT	IT		0	0
16		IT			IT	IT		0	0
17					xx	IT		2	2
18		IT	xx		IT	IT		6	6
19		IT	IT		IT	IT	IT	0	0
20		IT	IT		IT	IT		0	0
21		xx	IT		IT	IT	IT	8	8
22		IT	IT		IT	IT	xx	8	8
23								0	0
24								0	0
25								0	0
Punkte	0	19	16	0	34	37	12		
Bonus I	0	14	12	20	8	16	20		
Bonus T	0	14	12	20	8	16	20		
Summe	0	47	40	40	50	69	52		

(I = Interpret, T = Titel, xx = diese Zeile stammte vom entsprechenden Mitspieler; 3/4 der Mitrater sind 4)

Mitmachen:

Wer mitmachen will schreibt mir einfach die Titel und / oder Interpreten zu den Liedzeilen die Ihnen einfallen (bitte keine Internetrecherche) sowie DREI eigene neue Zeilen mit Lösung, dabei solltet Ihr versuchen die Zeilen so zu wählen, dass Sie von möglichst vielen Mitspielern (am besten jedoch genau von zwei Dritteln) erraten werden können.

ZAT ist der Donnerstag vor dem Redaktionsschluß
discofieber@amt-fuer-oeffentliche-unordnung.de

Die neuen Textzeilen mit dem Thema: Schmuck / Edelsteine

1. Don't be fooled by the rocks that I got
2. Er kennt sogar das Alphabet, weiß, wo der Führerbunker steht. Nein, dieser Mann, das ist kein Depp
3. Wenn Du aus München kommst, zieh'n wir Dir die Lederhosen aus
4. Entlang der Gassen, zu den Rheinterrassen über die Brücken, bis hin zu der Musik
5. While the sun is bright or in the darkest night no one knows, she comes and goes.
6. Meet I fell for you like a child
7. She'll tell you it's the only way to be
8. When I get lonely, and I'm sure I've had enough she sends her comfort, comin' in from above. We don't need no letter at all, We've got a thing that's called...
9. To the jewellers store, buys a twenty carat golden ring, takes it back to Molly waiting at the door
10. Und die Händler priesen ihr Geschmeide, Perlen aus Glas und Kleider aus bemalter Seide
11. My beacon's been moved under moon and star Where am I to go, now that I've gone too far
12. If you don't love me now You will never love me again
13. Me and you are subject to the blues now and then
14. Do ya know what ya doing, doing to me?
15. Und immer wieder sind es dieselben Lieder die sich anfühlen als würde die Zeit stillstehen
16. Einmal trifft's jeden, ärger dich nicht, so geht's im Leben, du oder ich.
17. Why don't you leave your name and your number
18. It wasn't me that started that old crazy Asian war
19. Picture yourself in a boat on a river with tangerine trees and marmalade skies. Somebody calls you.

*Interpretieren von A-Z aus meiner Mediathek
Heute D wie Die Ärzte*



Die Ärzte ist der Name einer deutschsprachigen Band aus Berlin. Sie gehört neben den Die Toten Hosen zu den kommerziell erfolgreichsten deutschen Musikgruppen mit Wurzeln im Punkrock.

Gegründet wurde die Band Die Ärzte im Jahr 1982, zwischen 1988 und 1993 war sie getrennt. Seit 1993 besteht sie aus Farin Urlaub (bürgerlich Jan Vetter), Bela B. (bürgerlich Dirk Felsenheimer) und Rodrigo González. Die Musiker bezeichnen sich selbstironisch als „Die Beste Band der Welt“.

Die Ärzte spielten bisher rund 800 Konzerte auf insgesamt 24 Tourneen.

Platz	Spielername	Absolut	Schnitt	Partien	Bewertung
1.	Martin Schlumpberger	14.3981	1.1075	13 / 0.547	0.6062
2.	Henry Springer	14.1377	1.0875	13 / 0.547	0.5953
3.	Johannes Schwagereit	14.0130	1.0779	13 / 0.547	0.5900
4.	DAS PROGRAMM	13.9960	1.0766	13 / 0.547	0.5893
5.	Martin Kopp	12.9270	0.9944	13 / 0.547	0.5443
6.	Volker Jungmann	12.8956	0.9920	13 / 0.547	0.5430
7.	Robert Gunst	12.3365	0.9490	13 / 0.547	0.5194
8.	Thorsten Bremer	2.7743	0.9248	3 / 0.218	0.2018

Martin Schlumpberger gewinnt bereits zum achten Mal diese Jahreswertung (kein anderer Teilnehmer hat das mehr als drei Mal geschafft) und wiederholt damit seinen Vorjahressieg, damals ebenfalls vor Henry Springer, der nun zum vierten Mal auf Rang 2 landet, und Johannes Schwagereit.

BALLESTEROS: Ewige Rangliste

(Runde 1-377, 78 Teilnehmer)

Platz	Spielername	Absolut	Schnitt	Partien	Bewertung
1.	Lukas Kautzsch	111.6668	1.4135	79 / 0.644	0.9108
2.	Martin Schlumpberger	286.2769	1.0410	275 / 0.863	0.8985
3.	Thomas Milbredt	83.7591	1.6752	50 / 0.534	0.8948
4.	Michael Paas	280.3941	1.0271	273 / 0.862	0.8856
5.	Robert Gunst	268.2258	1.0238	262 / 0.857	0.8777
6.	Jörg Johannisson	107.9572	1.3328	81 / 0.650	0.8664
7.	DAS PROGRAMM	283.7385	0.9886	287 / 0.868	0.8582
8.	Hans-Joachim Gurt	134.8671	1.1728	115 / 0.725	0.8503
9.	Michael Leischel	130.8083	1.1679	112 / 0.720	0.8407
10.	Volker Jungmann	270.1757	0.9480	285 / 0.867	0.8222
11.	Martin Ahlemeyer	107.3931	1.1801	91 / 0.676	0.7979
12.	Johannes Schwagereit	136.3291	1.0098	135 / 0.756	0.7633
13.	Walter Klust	83.6930	1.2491	67 / 0.606	0.7567
14.	Henry Springer	120.2077	0.9935	121 / 0.735	0.7303
15.	Remo Gottardi	77.9171	1.1131	70 / 0.616	0.6859
16.	Gunter von Hayn	79.6823	1.0086	79 / 0.644	0.6499
17.	Paul Pfister	56.5848	1.2574	45 / 0.508	0.6386
18.	Willmar Plewka	60.6181	1.1226	54 / 0.553	0.6211
19.	Jörg Schmidt	50.0128	1.3161	38 / 0.466	0.6129
20.	Harald Bauer	57.7347	1.0893	53 / 0.549	0.5977
21.	Martin Kopp	68.4629	0.9643	71 / 0.620	0.5974
22.	Andrea Teresiak	50.6559	1.1780	43 / 0.497	0.5849
23.	Frank Bockholdt	44.9984	1.2162	37 / 0.459	0.5583
24.	Clemens Misch	33.7851	1.3514	25 / 0.364	0.4925
25.	Helmut Törner-Roos	35.2736	1.1379	31 / 0.416	0.4728
26.	Karlfried Neber	34.9434	1.1272	31 / 0.416	0.4684
27.	Hubert Bruns	34.6445	1.1176	31 / 0.416	0.4644
28.	Jörg Hicking	34.9123	1.0579	33 / 0.431	0.4558
29.	Lars Wahlen	29.8881	1.0306	29 / 0.399	0.4117
30.	Martin Kretschmar	25.3013	1.4056	18 / 0.292	0.4107
71.	Thorsten Bremer	2.5746	0.8582	3 / 0.064	0.0552

BALLESTEROS (Golf)<http://www.schroep1.net/pbm/partien/ballesteros/>**GM: Michael Schröpl**

michael.schroep1@gmx.de

Turnier Nr. 377**ZAT: 2014-01-09****Ergebnisse des Turniers "Unterwassergolf":**

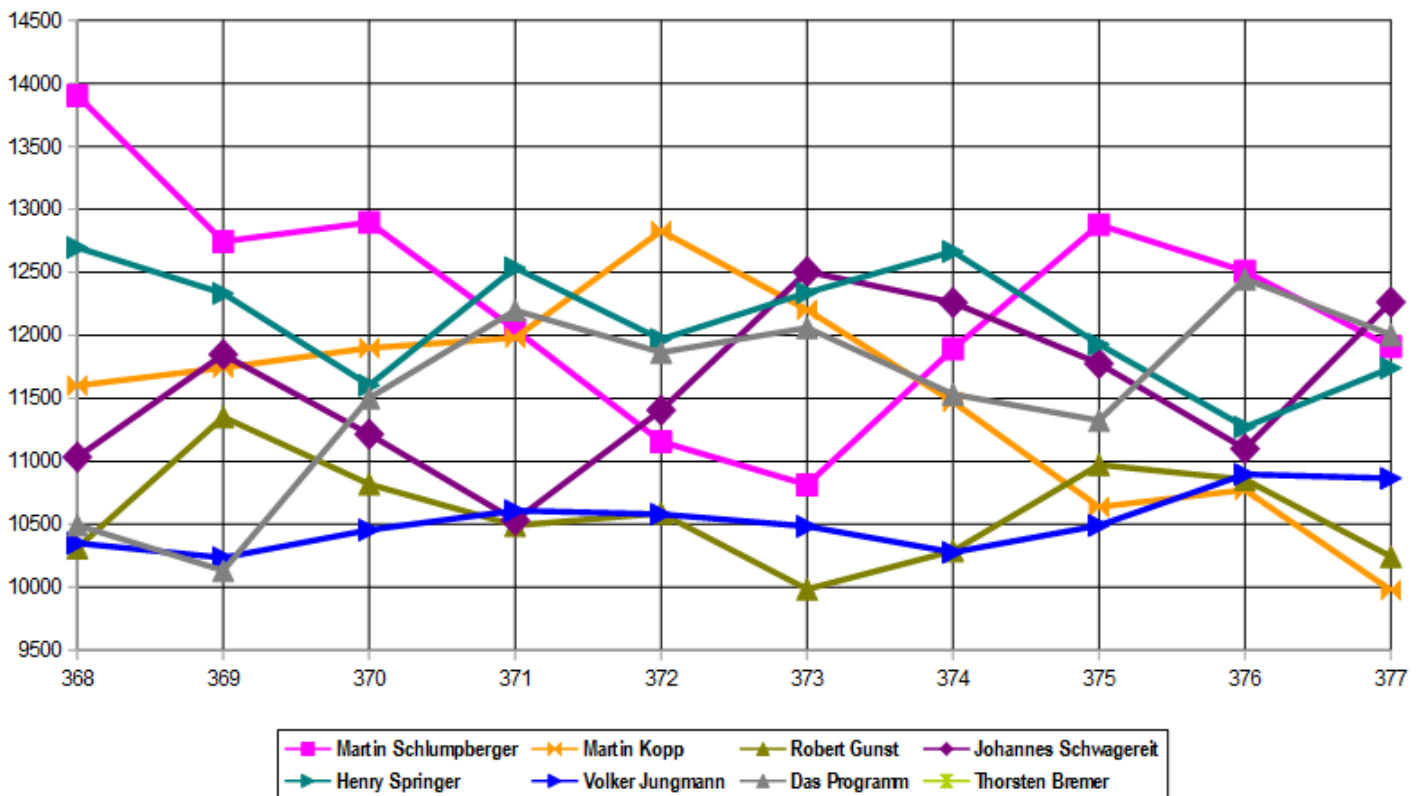
Platz	Punkte	Spieler	279	249	235	287	262	257	Summe	Anm.
1. (1)	2857	C-Johannes Schwagereit	3	1	5	3	2	5	19	
2. (2)	2222	C-Henry Springer	5	4	2	2	2	5	20	
3. (3)	1818	M-Thorsten Bremer	4	3	5	3	4	4	23	
4. (5)	1538	C-Volker Jungmann	3	6	5	4	3	3	24	
5. (4)	1333	C-DAS PROGRAMM	6	2	4	4	3	6	25	
6. (6)	1176	C-Martin Schlumpberger	6	3	7	5	6	2	29	
7. (7)	1053	C-Martin Kopp	8	3	8	6	7	2	34	
8. (8)	952	C-Robert Gunst	5	7	6	6	7	4	35	

Ein friedlicher Jahresausklang, in dem nur das Programm ein paar Punkte weggewürfelt bekam und Johannes Schwagereit den letzten Turniersieg der Saison einfahren konnte...

Rangliste:

Platz	Spieler	10%	28%	44%	58%	70%	80%	88%	94%	98%	100%	Punkte	Änderung
1. (4)	C-Johannes Schwagereit	6	1	6	7	1	1	4	6	8	1	12264	+1164
2. (2)	C-DAS PROGRAMM	3	6	1	2	5	3	6	4	1	5	12005	-442
3. (1)	C-Martin Schlumpberger	1	7	2	6	7	4	1	1	4	6	11910	-598
4. (3)	C-Henry Springer	6	3	5	1	5	2	2	7	6	2	11741	+469
5. (5)	C-Volker Jungmann	4	5	3	3	4	4	5	3	2	4	10865	-32
6. (6)	C-Robert Gunst	5	1	7	5	3	7	3	2	4	8	10244	-612
7. (7)	C-Martin Kopp	2	3	3	3	1	6	7	8	2	7	9977	-796
8. (8)	M-Thorsten Bremer								5	6	3	4164	+1743

...was ihm auch in der Rangliste den Sprung zurück an die Tabellenspitze bescherte, 4 Runden nach seiner letzten Führung dort.

**Nächstes Turnier:****Anmeldung zum 378. Turnier ("Darmstadt Open"):**

171 + 1W3 183 + 1W4 176 + 1W6 161 + 2W2 320 + 2W3 281 + 2W4

Das Programm spielt mit 161 - 88 - 12 - 1 (24.000000)

ZUFALL: Rangliste 2013

(Runde 336-348)

Platz	Spielername	Absolut	Schnitt	Partien	Bewertung
1.	Volker Jungmann	13.9674	1.0744	13 / 0.571	0.6134
2.	Robert Gunst	13.6088	1.0468	13 / 0.571	0.5977
3.	Johannes Schwagereit	13.4573	1.0352	13 / 0.571	0.5910
4.	Martin Kopp	13.3497	1.0269	13 / 0.571	0.5863
5.	Henry Springer	12.9949	0.9996	13 / 0.571	0.5707
6.	Stefan Bender	12.7223	0.9786	13 / 0.571	0.5588
7.	Lukas Kautzsch	12.1332	1.0111	12 / 0.551	0.5574
8.	Herbert Frohn	9.5499	1.0611	9 / 0.480	0.5088
9.	Marcel Seidel	8.5278	0.9475	9 / 0.480	0.4543
10.	Michael Frenzel	8.9686	0.8969	10 / 0.506	0.4537
11.	Thorsten Bremer	7.3287	0.9161	8 / 0.450	0.4124
12.	GM-Team	8.1689	0.6284	13 / 0.571	0.3588
13.	Andreas Zöch	1.0682	1.0682	1 / 0.093	0.0992

Volker Jungmann gewinnt damit zum zweiten Mal nach 2007 den Titel der Jahreswertung. Robert Gunst fügt seiner Sammlung von bislang 7 Jahressiegen (einen weniger als Lukas Kautzsch) nun auch zum siebten Mal einen zweiten Platz hinzu, womit er in dieser Kategorie mit Lukas Kautzsch gleichzieht.

ZUFALL: Ewige Rangliste

(Runde 1-348 ohne 239, 123 Teilnehmer)

1.	Lukas Kautzsch	356.7839	1.0494	340 / 0.904	0.9490
2.	Robert Gunst	293.4782	1.0370	283 / 0.887	0.9202
3.	Volker Jungmann	276.7830	1.0251	270 / 0.883	0.9047
4.	Michael Paas	303.2627	1.0109	300 / 0.893	0.9027
5.	Henry Springer	229.4581	1.0020	229 / 0.864	0.8661
6.	Stefan Bender	214.7449	0.9717	221 / 0.860	0.8358
7.	Karsten Heidemann	149.0266	1.0069	148 / 0.805	0.8102
8.	Thomas Schreckenberger	135.9133	1.0296	132 / 0.786	0.8093
9.	Martin Pfeifer	119.3833	1.0565	113 / 0.759	0.8015
10.	Lukas Grossmann	103.0832	1.0206	101 / 0.738	0.7527
11.	Andreas Zöch	88.4114	0.9934	89 / 0.712	0.7076
12.	Hans-Joachim Gurt	76.4482	1.0331	74 / 0.673	0.6953
13.	Michael Frenzel	105.1984	0.8991	117 / 0.765	0.6878
14.	Daniel Gundelfinger	80.2151	0.9903	81 / 0.693	0.6859
15.	Wolfgang Moritz	75.6571	0.9955	76 / 0.679	0.6759
16.	Martin Kopp	70.1425	0.9879	71 / 0.664	0.6559
21.	Marcel Seidel	57.6140	0.9293	62 / 0.633	0.5882
22.	Herbert Frohn	49.4761	1.0097	49 / 0.577	0.5825
29.	GM-Team	153.5690	0.5085	302 / 0.894	0.4544
35.	Thorsten Bremer	28.7447	0.9272	31 / 0.463	0.4294
41.	Johannes Schwagereit	24.4161	1.0173	24 / 0.400	0.4073

ZUFALL (Turnierfußball)

GM: Michael Schröpl

ZAT: 2014-01-09

<http://www.schroep1.net/pbm/partien/zufall/>

michael.schroep1@gmx.de

Runde 348 (mit 59 WP)

Nächstes Mal: 33 WP

"Oder wäre ein einfaches 0-0-12-12-35 doch besser gewesen?", fragte Johannes Schwagereit (seines Zeichens Tabellenführer in der Jahreswertung vor dieser Runde) in seinem Zug. Eine solche Aufstellung hatte kein einziger Teilnehmer abgegeben, was für die drei Sturmteams mit Ausputzer keine erfreuliche Nachricht war: Acht der diesmal nur 19 Teilnehmer hatten mindestens 30 WP in den Sturm gestellt, aber keiner mehr als 33. Eventuelle 35er-Kamikazes wären in dieser Runde allerdings genauso untergegangen wie die anderen offensiven Taktiken.

Denn es gab reichlich Gegenmaßnahmen - sowohl drei Maurer als auch fünf 3-1-3-Taktiken. Da von diesen beiden die Maurer den direkten Vergleich gewinnen, räumten sie souverän die ersten drei Plätze im Turnier ab - und dies aufgrund der fast komplett fehlenden Hintermannschaften mit riesigen Vorsprung vor dem Feld.

Volker Jungmann hatte im Zielsprint um die Jahreswertung aufs richtige Pferd gesetzt und holte damit nicht nur seinen 27. Turniersieg in dieser Partie. Seine neue WP-Zahl wurde in dieser Partie bereits vier Mal gespielt, allerdings nicht mehr in den letzten 10 Jahren.

1.	FC Rückschritt	Volker Jungmann	0-0-33-15-11	749894 : 550000	309148 : 50852
2.	NDW 80er	Martin Kopp	0-0-33-15-11	749619 : 550000	309102 : 50898
3.	Inter Maltsev	Robert Gunst	0-0-35-12-12	638628 : 600000	257957 : 102043
4.	Die Kirschkerne	Henry Springer	0-0-24-9-26	1131863 : 1120000	195189 : 164811
5.	Badener Gargoyles	Stefan Bender	0-0-23-9-27	1229452 : 1210000	193623 : 166377
6.	1. FC Kaiserslautern	Johannes Schwagereit	0-0-23-9-27	1229170 : 1210000	193478 : 166522
7.	KFC Uerdingen 05	Johannes Schwagereit	0-0-27-9-23	831269 : 860000	189262 : 170738
8.	Exoten-Club	Lukas Kautzsch	0-0-27-9-23	830968 : 860000	189127 : 170873
9.	Burgherren Camelot	Volker Jungmann	0-0-19-10-30	1600116 : 1570000	188381 : 171619
10.	New Pop Wave	Martin Kopp	0-0-19-10-30	1600076 : 1570000	188354 : 171646
11.	Milwaukee goes Lummerland	Michael Frenzel	0-0-23-27-9	1430198 : 1430000	182348 : 177652
12.	Knobold	Michael Frenzel	0-0-19-30-10	1692272 : 1810000	168990 : 191010
13.	Drakoon Dragons	Stefan Bender	0-8-11-10-30	1493290 : 1502362	162596 : 197404
14.	FC Tote Hose	Lukas Kautzsch	0-4-11-11-33	1900771 : 1871830	151752 : 208248
15.	Vorwärts Tröte	Robert Gunst	0-4-11-11-33	1900879 : 1872142	151271 : 208729
16.	2CV Bremerhaven 1980	Thorsten Bremer	0-0-16-11-32	1830155 : 1810000	122526 : 237474
17.	Ananas-Bomber	Henry Springer	0-0-15-11-33	1947894 : 1920000	120535 : 239465
18.	Ghostbuster Göttingen	Thorsten Bremer	0-0-15-11-33	1947375 : 1920000	120343 : 239657
19.	Die Tie-Breaker	GM-Team	12-12-12-12-11	194657 : 692212	26018 : 333982

Jahresrangliste 2013 / Endstand:

Platz	Spielername	Absolut	Schnitt	Partien	Bewertung
1.	Volker Jungmann	13.9674	1.0744	13 / 0.571	0.6134
2.	Robert Gunst	13.6088	1.0468	13 / 0.571	0.5977
3.	Johannes Schwagereit	13.4573	1.0352	13 / 0.571	0.5910
4.	Martin Kopp	13.3497	1.0269	13 / 0.571	0.5863
5.	Henry Springer	12.9949	0.9996	13 / 0.571	0.5707
6.	Stefan Bender	12.7223	0.9786	13 / 0.571	0.5588
7.	Lukas Kautzsch	12.1332	1.0111	12 / 0.551	0.5574
8.	Herbert Frohn	9.5499	1.0611	9 / 0.480	0.5088
9.	Marcel Seidel	8.5278	0.9475	9 / 0.480	0.4543
10.	Michael Frenzel	8.9686	0.8969	10 / 0.506	0.4537
11.	Thorsten Bremer	7.3287	0.9161	8 / 0.450	0.4124
12.	GM-Team	8.1689	0.6284	13 / 0.571	0.3588
13.	Andreas Zöch	1.0682	1.0682	1 / 0.093	0.0992

Volker Jungmann gewinnt damit zum zweiten Mal den Titel der Jahreswertung. Robert Gunst fügt seiner Sammlung von bislang 7 Jahressiegen (einen weniger als Lukas Kautzsch) nun auch zum siebten Mal einen zweiten Platz hinzu, womit er in dieser Kategorie mit Lukas Kautzsch gleichzieht.



United



AUFSTIEG / 29. Saison

GM: Michael Schröpl

United

Runde 8



michael.schroep1@gmx.de

ZAT: Do., 2014-01-09, 11 Uhr

Zugformat per Mail: Partienname im Subject, ein Text-Attachment (bevorzugt) oder Mail-Body, max. 40 Zeichen breit, sortiert nach Auswertungsreihenfolge der Phasen, je 4 Leerzeilen zwischen zwei Phasen, Liga- und Vereinsname über jeder Phase

Seinen Zug in der Vorweihnachtszeit mit der Briefpost zu schicken war diesmal eventuell ein Eigentor - kein einziger Brief ist bis ZAT bei mir angekommen.

Nach zwei Wochen voller Softwareinstallationen fange ich langsam an, mich auf dem neuen Atelco-4office-Billigrechner (der alte Acer Aspire zeigte nach viereinhalb Jahren Einsatz zuletzt doch eindeutig zu viele sporadische Festplattenfehler mit komplettem Systemstillstand) wieder so richtig heimisch zu fühlen. Trotzdem geht im Augenblick vieles noch ziemlich langsam, weil ich ständig an den Konfigurationen der verwendeten Programmen herumschrauben muss, bis endlich sämtliche Tastaturbelegungen wieder so funktionieren, wie ich sie seit 20 Jahren gewohnt bin.

Dies & Das

Teamkader-Printouts per Mail versandt an *Galaktische Raumgilde*, *Kogge Hansa* (von *Atletico Cheb* habe ich keine E-Mail-Adresse). Das kann jeder Manager jederzeit bei mir anfordern und wird dann jeweils nach Ende der Auswertung erledigt; an NMRler mit einer mir bekannten E-Mail-Adresse versende ich solche Übersichten automatisch.

Ausgenommen von diesem Service sind Vereine mit zwei gleichnamigen Spielern in ihrem Mannschaftskader.

Warteliste

Auf der Warteliste steht (1): *Simon Alperowitz*.

Vereine mit einem NMR in der laufenden Saison: *American Soccer Club II*, *Atletico Cheb FC*, *Brunswick Lions*, *Blut-Rot Mannheim*, *Galaktische Raumgilde*.

Vereine mit zwei NMRs in der laufenden Saison: *PS Spielerei*.

Auslosung zum Pokal-Halbfinale

1. Blut-Rot Mannheim - Grobitown Rangers (1-1)
2. Viking Raiders - VfL Chaos 2003 (2A-1)

Beide Spiele werden *auf neutralem Platz* ausgetragen.

Sperren 1. Liga:

FC Hollywood: Ben Stiller (1)
 Steinbock Klabouter (13),
 Schilda: Schelm (5)
 Heart of Scapa Beth Hart (8)
 Flow:

Sperren 2. Liga A:

Rüttgers Club: Fred McDowell (1)
 Viking Raiders: Loki (1)
 Soup Dragons: van Helsing (1)

Sperren 2. Liga B:

keine!

Regeldiskussion: Grundsätzliches

Als eine Art motivierende Einleitung in die nachfolgende Bleiwüste: Ich benutze den Mechanismus der Regeldiskussion in dieser Partie nicht nur dazu, um tatsächlich Änderungen der bestehenden Regeln durchzuführen.

Es geht mir genauso darum, meine Vorstellung davon, wie diese Partie funktionieren sollte, mit euch zu diskutieren und euch dabei einen zusätzlichen Einblick in das zu gewähren, was hinter den Kulissen des Spielleiters abläuft.

Und bei einer solchen (anonymisierten) Diskussion bekommen die Manager auch zu sehen, wie die Meinung anderer Manager zu bestimmten Themen ist - ich selbst sehe das ja bereits in meinen direkten E-Mail-Diskussionen mit einzelnen Managern.

Erneutes Angebot eines durchgefallenen GM-Angebots-Spielers

- **(Dafür)** *"Die Regeländerungsvorschläge befürworte ich beide."*
- **(Dafür)** *"Das finde ich eine gute Lösung. Das sollten wir für die nächste Saison unbedingt einführen."*
- **(Dafür)** *"Ich bin dafür, dass ein nicht versteigertes Spieler als Nr. 0 in der nächsten Runde wieder auftaucht."*
- **(Dafür)** *"Ich bin dafür, an die NL durchgefallene Spieler des GM-Angebots in der nächsten Runde als erste wieder anzubieten. Sperren sollten um 2 Spiele reduziert werden."*
- **(Dafür)** *"Mit der erneuten Versteigerung eines nicht genommenen Spielers bin ich einverstanden, allerdings sollten seine gesamten Werte identisch bleiben, auch die Sperren. Da der Spieler keinem Verein angehört, kann er auch keine Spiele aussetzen und damit seine Sperre absitzen, er nimmt noch nicht am Spielbetrieb teil."*
 - Das Problem dabei ist, dass ich bei vielen Spielern des GM-Angebots die Dauer der Sperre exakt auf den Zeitpunkt dieses Angebots abstimme. Es ist beispielsweise ein Unterschied, ob eine Sperre bis Runde 7 abgesessen ist oder noch in Runde 8 andauert - im ersten Fall kann der Spieler einen Nichtligaverkauf ersetzen, im zweiten Fall würde sein Käufer in Runde 8 eventuell keine 11 Mann auf den Platz stellen können. Dies ist ein typischer Fall, wo die Spielbarkeit bei mir Vorrang gegenüber dem Realismus hätte, weshalb ich die Sperre so reduzieren würde, dass der U S W-Handelswert des Spielers unverändert bleibt. Hinzu kommt, dass ich nicht ausschließen kann, dass möglicherweise tatsächlich kaum jemand den Spieler haben wollte - und dann wird ein erneutes Angebot eines deutlich schwächeren Spielers mit demselben Nichtligawert (der immerhin die Untergrenze für regelkonforme Gebote darstellt) die Wahrscheinlichkeit eines erneuten Durchfallens noch erhöhen. Ein Nicht-Anpassen der Sperre würde damit den Sinn des erneuten Angebots untergraben.
- **(Dafür)** *"Das erneute Angebot von nicht verkauften Spielern finde ich in Ordnung. Wie verfährt Du, wenn der Spieler dann erneut nicht verkauft wird?"*
 - Gute Frage. Genauso wie in der vorherigen Runde, vermute ich mal. Wenn ihn bis Runde 7 niemand will, fällt er endgültig durch. Der Punkt dabei ist, dass in Runde 7 viele Manager ihre Teams durch Nichtligaverkäufe entrümpeln und dann genügend liquide Mittel hätten, zumindest noch ein Schnäppchengebot auf solche Spieler abzugeben. Deshalb würde ich in Runde 7 mit höherer Wahrscheinlichkeit ein Gebot auf solche Spieler erwarten als zuvor, wo ihr Kauf ggf. zusätzlich Zinsen kosten könnte.
- **(Neutral)** *"Beim erneuten Angebot zunächst nicht verkaufter Spieler würde ich mir gerne erst einmal ein paar Meinungen anschauen. Ich glaube nicht, dass dieser Fall so schnell wieder vorkommt. Aber falls die Regel kommt, genügt es nicht, festzulegen, dass der Spieler beim erneuten Angebot die Nummer 0 hat - es könnten ja mehrere Spieler im ersten Anlauf durchfallen."*
- **(Neutral)** *"Bisher können Spieler aus der Nichtliga nicht in einen Verein transferiert werden. In Zukunft könnte man: 1. es so lassen, wie es ist, 2. GM-Angebots-Spielern einen Sonderstatus einräumen (der aktuelle Vorschlag), 3. alle Spieler, die in der Nichtliga landen, in der nächsten Runde anbieten. Beim jetzigen Vorschlag ist für mich offen, wann man die Spieler anbieten sollte: a) vor dem neuen GM-Angebot, b) zwischem neuen GM-Angebot und neuer Transferliste, c) nach dem neuen Transferlisten-Angebot. Ich bin für den späten Termin c). Wenn ich einen Spieler auf die Transferliste setze, möchte ich nicht plötzlich zusätzliche Spieler vor meinem Spieler angeboten haben. Theoretisch könnten mehrere Spieler bei einem GM-Angebot durchfallen. Eventuell müsstest Du dann das Angebot mit dem -1. Spieler beginnen. Möchtest Du nur die Sperren runterzählen, oder auch bei einem F II 10 Fremdeinsätze hochzählen? Ein Spieler auf der Transferliste behält seine Sperren, während er angeboten wird, oder?"*
 - Normale Nichtligaverkäufe möchte ich natürlich nicht ungeschehen machen. Spieler auf der Transferliste sitzen keine Sperre ab (weil das Programm dies so handhabt). Man könnte argumentieren, dass der erneut angebotene Spieler nicht 'zusätzlich' auf dem Markt ist, denn normalerweise wäre er ja in der Runde zuvor bereits verkauft worden und hätte damit ebenfalls zeitlich vor der Transferlistenversteigerung bereits zur Sättigung des Marktes beigetragen. Fremdeinsätze haben deutlich weniger Einfluss auf den Spielerwert als Sperren, deshalb würde ich sie im Sinne der Einfachheit unverändert lassen (ein Verfahren zur Anpassung wäre ganz schön kompliziert).
- **(Dagegen)** *"Die Idee mit dem Zurückkaufen von der NL ist ganz nett, solange das wirklich eine Ausnahme bleibt. Was, wenn mehrere Spieler nicht ersteigert werden? Andererseits denke ich, dass durch so eine Regel das Spiel 'glatter' wird. Ich fand es aber klasse, wie sich die Manager 'in den Arsch gebissen' haben, als niemand auf den Spieler geboten hat. Ich stimme also gegen das Zurückkaufen von der NL, da ich mir so mehr Emotion erhoffe. ;-)"*

- **(Dagegen)** *"Der Änderung der Regeln zum GM-Angebot stehe ich skeptisch gegenüber. Der Vorfall war bislang einmalig und du schreibst selbst von den entsetzten Reaktionen vieler Teilnehmer, was auf zukünftige Besserung hoffen lässt. Oder siehst du bereits jetzt den Wirtschaftskreislauf in Gefahr?"*
- **(Dagegen)** *"Ich halte nicht viel davon, nicht versteigerte Spieler nochmal anzubieten. Entweder der Bedarf ist nicht da, oder die Manager haben ihre Chance eben verpennt. Mir als GM wäre es zu viel Aufwand, den Spieler nochmal zu generieren, aber wenn doch eine Mehrheit dafür sein sollte, kann ich auch damit leben, es sollte selten genug vorkommen."*
 - Ob ich für die kommende Runde 7 oder 8 neue Spieler des GM-Angebots einbebe, das ist ein Unterschied von etwa einer Minute.
- **(Dagegen)** *"Eine verpasste Gelegenheit ist eine verpasste Gelegenheit. Mir ist es lieber, der Spieler geht an die NL als für 'n Appel und 'n Ei an den Mitbewerber. Die Einführung einer 2. Chance belohnt tendenziell schlampiges Management und erhöht das Risiko von Billigheimern."*
- **(Dagegen)** *"Eine verpasste Gelegenheit auf dem GM-Markt ist eine verpasste Gelegenheit und die Schwierigkeit, dass durch das erneute Angebot auf ein Schnäppchen hingewiesen wird, bleibt bestehen. Wer das Schnäppchen nicht sieht, hat Pech gehabt und sollte nicht auch noch mit der Nase drauf gestoßen werden. Wenn Du dann auch noch sagst, dass in den ganzen Jahre noch nicht einmal eine Handvoll Spieler durchgefallen sind, dann lohnt es sich nicht, die Regeln in diesem Punkt komplexer zu machen."*
- **(Dagegen)** *"Ich bin gegen die Regeländerung. Die Angebote am Spielermarkt sollten auf die ausgewiesenen Runden beschränkt bleiben. Wenn sich hinterher Manager ärgern, dass sie ein Schnäppchen hätten machen können, dann ist es leider zu spät. Sie hätten ja bieten können. Und der Geldmarkt kommt langfristig (und auch über diese Saison) nicht in große Missverhältnisse, das zeigen alle Auswertungen. Und warum wird ein Spieler in der Folgerunde interessanter, wenn niemand auf ihn geboten hatte? Ein Schnäppchen macht man dann nicht mehr. Lassen wir die Regeln an der Stelle doch, wie sie sind."*
- **(Dagegen)** *"Nichtverkaufte Spieler vom GM-Angebot wieder einsetzen: Von mir ein klares NEIN. Wenn der Markt keinen Bedarf hat, dann gibt das GM-Angebot eben einen Spieler weniger an uns Manager ab! Zudem glaube ich, dass die Manager nun wieder wach sind und nun doch das ein oder andere niedrige Gebot auf Spieler abgeben, die eine kleinere Verstärkung darstellen... wer es nicht macht, selbst Schuld!"*
- **(Dagegen)** *"Ich finde, die Regel ist gut, so wie sie ist. Und die Manager, die weiter denken als andere und eben mit allem rechnen, die haben halt einen Vorteil. In der Auswertung hast Du geschrieben, dass für die 48 verkauften Spieler mehr bezahlt wurde, als für die 49 angebotenen 'eingeplant' war. Damit ist ja eines der Ziele erreicht. Ich nehme nicht an, dass Du die Manager zwingen willst, Gebote abzugeben. Und die Steuerregel sorgt ja dafür, dass sparen irgendwann sinnlos wird. Wenn nicht verkaufte Spieler nochmal angeboten werden, ist es vielleicht besser, diesen als Nr. 8, 9 usw. anzubieten. Es könnte ja auch mehr als einen treffen."*
- **(Dagegen)** *"Ich würde mich eigentlich dagegen aussprechen. Ich kann zwar deine Begründung auch nachvollziehen, aber auf der anderen Seite ist ein das ausgefeilte System destabilisierender Faktor witzig. Wenn Du nicht schon vor der Saison sämtliche GM-Angebote bekanntmachen würdest, dann würde ich mir meine Meinung noch mal durch den Kopf gehen lassen. Denn dann könnte man noch mit der Ungewissheit argumentieren, die man hat, weil man nicht weiß, welche Gebote einen die Runde danach erwarten. Aber die hat ja niemand (der nachschaut). Wenn es also alle (wie auch ich selbst diesmal) verpennen, die vorhandenen Gebote wahrzunehmen, dann ist das eben kollektives Pech. Und wenn die Regeln durchkommt, fände ich es besser, wenn er nicht mit Nummer 0 versteigert wird, sondern an die Liste angehängt wird als letzter. Könnte ja theoretisch auch mehrere nicht ersteigerte Spieler geben, dann müsste man ja schon mit negativen Zahlen anfangen... aber das ist nicht mein Hauptargument. Mein Hauptargument wäre: Der Spieler hat sich einmal als nicht prioritär von den Managern erwünscht erwiesen, dann sollte er beim nächsten Mal als zusätzliche Alternative nach den schon vor der Saison für die Runde festgelegten Spielern angeboten werden. Aber grundsätzlich bin ich eh gegen diese Modifizierung."*
 - Die Idee beim Zeitpunkt war es, die Reihenfolge innerhalb des Saison-Angebotes möglichst nicht zu ändern, denn diese bewirkt ja eine gewisse Abhängigkeit der Spieler und Gebote voneinander. Die komplette Veröffentlichung des GM-Angebotes ist für mich ein zentrales Element des Szenarios, weil gerade sie es ist, die den Managern die Einschätzung erlaubt, ob sie einen bestimmten Spieler mit der Brechstange zu kaufen versuchen müssen oder später noch eine weitere, gleichwertige Gelegenheit geboten bekommen werden.

Zunächst mal die Fakten: Es war der vierte Spieler in der Geschichte des Ligasystems, der an die Nichtliga durchgefallen ist (die anderen waren ein π Γ 9 (5) in Runde 4 der 16. Saison sowie zwei Talente in Runde 1 der 1. Saison). Es kann durchaus sein, dass ich hier aus einer Mücke einen Elefanten gemacht habe.

Eines der wichtigsten Elemente meines GMings sehe ich selbst darin, eine möglichst hohe Preisstabilität auf dem Spielermarkt des Ligasystems zu bewerkstelligen. Da die Geldzuflüsse im Wesentlichen konstant sind, kommt es dabei vor allem auf die Geldabflüsse an, insbesondere also das GM-Angebot und die Nichtligaverkäufe. Das GM-Angebot wird deshalb nicht frei ausgewürfelt, sondern nach einem komplexen Gleichungssystem bestimmt - da ist also durchaus zunächst ein Zufallselement vorhanden, aber das Angebot wird anschließend solange nachbearbeitet, bis alle definierten Konsistenzgleichungen erfüllt sind. Dabei geht es mir nicht nur um etwa gleich viel Substanzzufluss ins Ligasystem (was dann zu einem relativ konstanten WP-Niveau der Vereine über viele Jahre führt und damit auch zu einem relativ konstanten Nichtliga-Verkaufsvolumen), es geht dabei beispielsweise auch darum, in jeder Saison etwa gleich viel gutes/junges Trainingspotenzial, etwa gleich viel Trainer-WP-Volumen und etwa gleich viel Qualität bei Torhütern bzw. Ausputzern anzubieten, damit auch in diesen spezielleren Bereichen des Spielermarktes keine starken Preisschwankungen entstehen (und je kleiner so ein Teilmarkt, desto instabiler ist er, wie die Spieler der Hintermannschaft immer wieder zeigen). Die Vermögenssteuer dient ebenfalls dazu, mit Hilfe eines gewissen Zwangs zur Investition des Kapitals zu verhindern, dass durch Ostfrieslandmodelle und andere Sparorgien dem Markt kurzfristig Liquidität entzogen wird, was zu dem in dieser Saison beobachteten plötzlichen Einbruch der Marktpreise führen kann.

Nun kann man sicherlich argumentieren, dass in einem solchen Fall diejenigen Manager, die in den frühen Runden der Saison ihr Geld investiert haben, einfach Pech gehabt haben und die Schnäppchenkäufer von Runde 6 entsprechend Glück. Ich selbst fände das nicht wünschenswert, denn das Kaufen von Spielern soll gerade in meinem Ligasystem mit den vielen Sonderspielern (durch die jeder Manager die Möglichkeit hat, den für seine Kadersituation optimal passenden Spieler gezielt zu kaufen und nicht nur irgend einen langweiligen \times Π 8 oder \times Γ 10, den man schon zur Genüge besitzt und jederzeit selbst herstellen kann) ein möglichst wenig vom Zufall abhängiges Spielelement sein, in dem sich die höchste Stufe der Managementkunst manifestiert. Gewürfelt wird ja in den einzelnen Spielen schon zur Genüge (wie man an den Spielkommentaren erkennen kann).

Letzten Endes ist die Sache mit dem 'Durchfallen' eines Spielers für mich eine Frage des Prinzips: Warum mache ich mir die Arbeit, das gesamte Angebot dermaßen komplex zu balancieren, wenn durch ein solches Zufallselement die schöne Balance untergraben werden kann? Und das Argument, dass 'offensichtlich' niemand den betreffenden Spieler gewollt hat, zieht zumindest dann nicht, wenn in der Runde seiner Versteigerung ein NMR des reichsten und ein Fast-NMR des zweitreichsten Vereins des Ligasystems vorlag.

Nach vier Wochen Nachdenken und den obigen Diskussionsbeiträgen kann ich aber inzwischen ganz gut damit leben, dass solche Ereignisse alle zehn Jahre einmal vorkommen.

Bei einer Tendenz von **6 : 9 Stimmen gegen eine Änderung** scheint die Idee auch keine allzu euphorische Unterstützung aus dem Kreis der Manager zu erfahren, weshalb ich sie hiermit zurück in die Schublade lege.

ZAT-Überziehungs-Maut

- **(Dafür)** *"Die Regeländerungsvorschläge befürworte ich beide (in der Hoffnung, dass mich der zweite zu pünktlicheren Zugabgaben bewegen würde)."*
- **(Dafür)** *"Die Einführung einer 'ZAT-Überziehungs-Maut' in der vorgeschlagenen Größenordnung halte ich für durchaus angebracht, falls du dir als GM davon tatsächlich eine verbesserte Disziplin der Spieler und damit eine Erleichterung der Arbeit erhoffst."*
- **(Dafür)** *"Die Überziehungsmaut finde ich gut. Allerdings fände ich es schön, wenn die Grenze unter 100 kKj liegt, um in jeder Runde sichere Einnahmen zu haben, wenn es dann auch nur z. B. 20 kKj sind. Aber lieber den Vorschlag mit 100 kKj. als ihn gar nicht umzusetzen."*
 - 100 kKj. sind deutlich weniger als 1% des Vereinsvermögens; ein verwürfeltes Ligaspiel kostet etwa das Dreifache. Ich halte meine Geldstrafen für durchaus moderat.
- **(Dafür)** *"Verspätungszuschlag: Da bin ich voll bei dir, wenn du das wirklich ernst gemeint hast! Ich selbst gebe ja auch nicht immer gleich zum ZAT ab, weil ich deine Wasserstandsmeldungen sehe und merke, dass es andere Manager noch weniger ernst nehmen mit dem ZAT. Ein bisschen Druck darf schon sein, ein Zug innerhalb eines Monats ist auch nicht zu viel verlangt."*

- **(Dafür)** *"Bezüglich Deines Vorschlags bin ich bei Dir, also für eine Strafe. Dies muß jedoch weiterhin noch definiert werden, ggf. keine Option für Strafzinsen, also Erhöhung der Verschuldung ohne Zinseszinsseffekt, um sicherzustellen, dass der Verein nicht überschuldet wird."*
 - Das ist aber bei den bisherigen Geldstrafen auch nicht ausgeschlossen, durch die man sich sehr wohl um mehr als 1000 kKj. verschulden kann. Zur Not kann man das Problem ja durch Nichtligaverkäufe lösen - und nach Runde 7 sein Konto maximal überzogen zu haben, das sollten sich inzwischen alle Teilnehmer dieser Partie abgewöhnt haben.
- **(Dafür)** *"Strafzahlungen für verspätete Züge? Warum nicht! Und wie wäre es mit einem Bonus für die pünktlichen? Nicht in Form von kKj sondern eher reduzierten Strafzahlungen bei späteren Verspätungen. Die Strafzahlungen könnten sich bei Wiederholungstätern ja auch steigern."*
 - Bonuszahlungen (wofür genau? Für das Einhalten der Regeln?) hätten den Nachteil, dass sie für alle Manager gleich ausfallen müssten, weil ein Zug bei meiner Auswertungsmethode nicht 'pünktlicher' sein kann als ein anderer. Eine Verrechnung nur bestimmter Geldstrafen miteinander würde meinen Aufwand (und die Fehleranfälligkeit des Verfahrens) erhöhen; eine simple Addition aller Strafen im Saisonverlauf ist dagegen einfach zu handhaben, weil sie keine Datenstruktur für ein Gedächtnis erfordert. (Ein sehr simples 'Gedächtnis' habe ich allerdings bereits, wegen der 'Zuckerbrot'-Kategorie im Saison-Info.)
- **(Neutral)** *"Ob Maut oder nicht, überlasse ich dem GM."*
- **(Neutral)** *"Kurze Rückfrage zur NMR-Maut, die eher aus politsatirischen Gründen zu unterstützen wäre: Bekommen NMRler derzeit überhaupt eine Geldstrafe? Von mir aus müssen sie auch nicht... oder doch? Manchmal find ich deine sonstigen Geldstrafen etwas happig; wenn Du NMR bestrafen willst, willst Du nicht gleichzeitig mit den sonstigen Strafen etwas runtergehen? Macht dir ein kompletter NMR nicht mehr Arbeit, als wenn jemand die Pokalspielnummer vergisst? Wer einen NMR begeht, setzt sich bislang nicht der Gefahr von Strafen aus, während eine kurze Konzentrationsschwäche dagegen recht happig bestraft wird. Ich würde mir jetzt nicht so 'nen Stress machen mit 1 kKj. pro Stunde... leg doch einfach Grenzen fest: Bis Freitag 12 Uhr kostet es 20 kKj, bis Samstag 12 Uhr 40, bis Sonntag 12 Uhr 60, bis Montag 12 Uhr 80 kKj. Und gar keine Rückmeldung eben 100kKj. Aber dann müssten andere Strafen in Relation (wobei Du das allein beurteilen kannst, wie aufwändig ein NMR gegenüber anderen Zugfehlern ist) vielleicht reduziert werden, sonst stehen sie womöglich in einem Missverhältnis."*
 - Ein NMR macht mir überhaupt keine Arbeit, der ist sogar viel leichter auszuwerten als ein normaler Zug: Für Training und Aufstellung bietet das Programm die Space-Taste an, die jeweils alles Nötige vollautomatisch erledigt (nur die Namen der von Stan Dard trainierten Spieler muss ich abtippen, aber das war mir nie so lästig, dass ich dies auch noch ins Programm hätte einbauen wollen), und die übrigen Phasen fallen einfach weg. Das bisschen Kopfrechnen für die kujambelgenaue Geldstrafe kriege ich noch gebacken; ich will bestimmt nicht jeden Tag exakt um 12 Uhr in mein Mail-Postfach schauen müssen, also muss ich mir das Absendedatum jedes Nach-ZAT-Zuges ohnehin einzeln ansehen. Eine Tabelle würde mir da keine Arbeit sparen. Das Aufwändigste an den verspäteten Zügen ist, dass ich in Probleme laufe, wenn ich einen Zug bereits halb als NMR ausgewertet habe und anschließend ein verspäteter Zug eintrudelt, der beispielsweise auf einem anderen Training basiert. Was tue ich dann? Entweder mache ich das Training manuell rückgängig (was lästig und fehleranfällig ist - und zudem war das dann nicht mehr zutreffende NMR-Training eventuell bereits online sichtbar), oder ich korrigiere jede einzelne spätere Phase, wenn sie wegen des NMR-Trainings zu nicht regelkonformen Anweisungen führen würde (gebrochene 3:1-Regel etc.). Natürlich könnte ich verspätete Züge einfach ignorieren, aber in den vergangenen Jahren hätte dies zahlreiche Manager de facto vom Spiel temporär ausgeschlossen und zudem die NMR- und Dropout-Rate deutlich erhöht. Insbesondere Aktionen des Spielermarktes will ich auf keinen Fall nur aufgrund des verspäteten Eintreffens eines Zuges in den Papierkorb werfen und damit ggf. die gesamte Saisonplanung eines Managers (und damit vermutlich auch dessen Spielspaß) mit einem Handstreich zunichte machen. Also muss ich wohl oder übel mit den verspäteten Zügen leben - und dachte konsequenterweise über eine entsprechende Geldstrafe nach, um zumindest deren Anzahl deutlich zu reduzieren (denn eine Geldstrafe ist zumindest ein expliziter Anlass für jeden Manager, seinen inneren Schweinehund zu bekämpfen). Das Problem beruht letztlich auf einer selbstbestätigenden Prognose: Je weiter ich den Zeitpunkt der tatsächlichen Auswertung nach hinten schiebe, um möglichst viele Züge (komplett) vorliegen zu haben, desto mehr Manager verlassen sich irgendwann darauf, den ZAT nicht exakt einhalten zu müssen. Da ich aber den Redaktionstermin nicht verschieben kann, mache ich mir auf diese Weise selbst umso mehr zusätzlichen Zeitdruck bei der Auswertung, je später ich damit beginne. Eine falsche Pokalspielnummer (die eine entsprechend hohe Geldstrafe nach sich zieht) kann eine Katastrophe auslösen, wenn ich die dadurch falsch einsortierte Aufstellung während der Auswertung nicht finde, das Spiel mit einem NMR auswerte und dies anschließend komplett rückgängig machen muss (ich mache ja nicht nach jedem einzelnen Spiel ein Backup). Das kann eine Stunde an zusätzlicher Arbeit und mögliche übersehene Fehler in den Programmdateien bedeuten.

- **(Dagegen)** *"Bezüglich der 'Maut' möchte ich negativ voten."*
- **(Dagegen)** *"Ich bin dagegen, dass die Maut eingeführt wird."*
- **(Dagegen)** *"Hmmm... nee finde ich nicht soo gut. Da bin ich dagegen. ;o)"*
- **(Dagegen)** *"Die Überziehungsmaut finde ich auch eher nicht so toll. Als GM wäre mir so eine Regelung ebenfalls viel zu aufwändig. Gegen eine Strafe für NMRs habe ich prinzipiell nichts, 100 kKj finde ich schon eher viel, aber nicht extrem. Nebenbei, über den ZAT-Termin habe ich mich ohnehin schon gewundert - Donnerstag ok, warum gerade 11 Uhr, fängst Du Do mittag schon irgendwas mit den Zügen an?"*
 - Wenn ich am Donnerstag alle Züge vorliegen hätte, vermutlich schon, weil ich dann am Wochenende mehr Zeit für andere Dinge hätte. Die 11 Uhr sind historisch bedingt: Um etwa diese Zeit kommt bei uns der Briefträger, und tatsächlich erhalte ich derzeit ja bis zu drei Züge pro Runde wieder auf Papier.
- **(Dagegen)** *"Von der ZAT-Überziehungs-Maut halte ich gar nichts. Letztlich ist das eine Legalisierung eines Regelverstoßes. Das erinnert mich an die Eltern, die ihre Kinder zu spät von der Kita abholen. Nachdem das extra Geld kostete, mutierte in den Augen vieler Eltern das Zuspätkommen vom Regelbruch zum Recht. Es wurde viel häufiger."*
 - Interessante Sichtweise. Die Frage ist dabei, wie hoch die Geldstrafe sein müsste, damit die Kita den auf diese Weise verursachten Zusatzaufwand (Personal muss länger arbeiten, ggf. sogar zum Überstundentarif) signifikant mehr als nur ersetzt bekommt - denn darum geht es ja in beiden Fällen, und ich habe die Geldstrafe in meinem Vorschlag mit *"bis zu 100 kKj."* bewusst relativ 'knackig' angesetzt, um den gewünschten pädagogischen Effekt zu erzielen. Die Strafe muss richtig weh tun, wenn sie etwas bewirken soll. Ein Unterschied zwischen unserer Partie und dem realen Leben ist insbesondere, dass das soziale Gefälle zwischen den Kita-Eltern erheblich höher ist als dasjenige zwischen den AUFSTIEG-Vereinen (letzteres ist weniger als Faktor 2 beim Vereinsvermögen) und dass die Geldstrafen von den wirklich reichen Eltern aus der Portokasse bezahlt werden (was den Missbrauch dann logischerweise attraktiver macht, weil man sich quasi per Ablasszahlung von seiner Schuld freikauf), die armen Eltern aber umso mehr schmerzen, wenn jeder gleich viel bezahlen muss. Würden die Kitas also beispielsweise pro Verspätung pauschal *einen Tagessatz vom Gehalt der Eltern* verlangen, dann wären vermutlich gerade die Besserverdienenden relativ schnell ein Vorbild an Pünktlichkeit. (Das ist aber natürlich in dieser Form nicht durchsetzbar, weil die reichen Eltern ihr von der Verfassung verbürgtes Grundrecht auf Gleichbehandlung einklagen würden.)
- **(Dagegen)** *"Im eigenen Interesse bin ich natürlich gegen die Strafe. Zumindest, wenn der nominelle ZAT als Referenzzeitpunkt genommen wird. Sieht man es als eine Zeit-Überziehungsgebühr, dann bin ich erst Mal der Meinung, dass ein NMR nicht teurer sein kann als durch die Zeitspanne zwischen ZAT und Auswertebeginn fällig wird. Was würde es kosten, wenn ich pünktlich einen Zug ohne Befehle schicke, den ich nach ZAT aber vor der Auswertung noch ändere?"*
 - Ein NMR kostet gar nichts, weil er mir (fast) keine Arbeit macht. Ein Änderungszug ist dagegen ein Zug, und ein verspäteter Änderungszug folglich ein verspäteter Zug. Eigentlich ist er sogar noch schlimmer als ein normaler verspäteter Zug, denn das Vorhandensein eines Zuges erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass dieser relativ früh ausgewertet wird und der Änderungszug anschließend Probleme verursacht, denn ich werte bevorzugt die Ligaspiele derjenigen Liga zuerst aus, in der die wenigsten NMRs vorliegen. Ein verspäteter Änderungszug muss also (mindestens) wie ein verspäteter Zug behandelt werden.
- **(Dagegen)** *"Ich halte erst einmal nicht viel von der ZAT-Maut. Ich bin ja auch ab und an betroffen. Unabhängig davon scheint mir der Maximalbetrag zu hoch. Die Hälfte der Basiseinnahmen wären für einen verschuldeten Verein schon ziemlich viel. Vor allem aber wären verschuldete Vereine von dieser Regel stärker betroffen als andere Vereine. Das würde mir nicht gefallen."*
 - Mir würde es schon gefallen, wenn verschuldete Vereine es durch simple Beachtung der Regeln vermeiden könnten, sich einen zusätzlichen Nachteil einzuhandeln. Und die Strafe *soll* weh tun - ich will ja nicht tausende von Ministrafen einkassieren, sondern deutlich mehr pünktliche Züge erreichen (siehe das Kita-Beispiel, wo die Höhe der Strafe offensichtlich nicht genug schmerzt).
- **(Dagegen)** *"Ich bin gegen die Überziehungsmaut. Das ist ja eine eigentlich eine Überziehungsstrafe! Und Strafen sind negativ und mindern den Spielspaß. Es gibt in Deinem Spiel schon genug Strafen. Das bedeutet übrigens auch eine gewisse Mehrarbeit für Dich, denke ich. Und ist es nicht besser, noch kurz vor Auswertebeginn doch noch eine Aufstellung zu erhalten? Bei einer Strafe würde ich künftig abwägen: Besser NMR als verspätete Abgabe mit 100 KDM Strafe, oder?"*
 - Gut, dass wenigstens ein Manager dieses taktische Element erkannt hat. Bei der 'Abwägung' ist allerdings zu bedenken, dass ein verspäteter Zug kein NMR ist, also auch nicht zum Rauswurf aus der Partie führen kann, und dass die Nichtteilnahme am Spielermarkt einen höheren Schaden verursachen kann als die Strafe. Ich gehe zudem davon aus, dass die 'Mehrarbeit' sich für mich lohnen würde, weil gleichzeitig die Anzahl verspäteter Züge sinken sollte, und die machen mir ja schon jetzt mehr Arbeit als notwendig. Bei den anderen Geldstrafen bin ich mit dem Ergebnis auch zufrieden: In der laufenden Saison habe ich außer in Runde 1 kaum noch welche verhängen müssen.

- (Dagegen) "Wie Du Dir vorstellen kannst, werde ich dagegen sein :-)

Du bist ein sehr zuvorkommender Spielleiter, weil Du quasi bis kurz vor Auswertung der konkreten Phase und Liga noch Züge akzeptierst und einbindest. Ich kann mir jedoch sehr gut vorstellen, dass dies für Dich ein erheblicher Aufwand ist, zumal man beim Verfolgen der Auswertungstage sehen kann, dass ich nicht der einzige bin, der regelmäßig zu spät abgibt. Meine Frage ist jetzt, was genau dich bewegt, diesen Vorschlag zu machen? Ist der Aufwand der kleckerweise eintrudelnden Teilzüge für Dich inzwischen ein so untragbarer Zustand? Eigentlich musst Du, wenn es dich stört, ein 'harter GM' werden. Da Du de facto immer erst am Samstag mit der Auswertung anfängst, setze doch einfach den ZAT auf Freitag oder Samstag, 12:00 Uhr und wer dann seinen Zug nicht bei dir hat, hat halt komplett Pech gehabt und einen NMR laut Regeln."

- 'Untragbar' ist relativ. Ich merke durchaus, dass mein Spaß am GMing nachgelassen hat: Früher habe ich samstags an einer Auswertung oftmals 10 Stunden am Stück gesessen, heute mache ich hier und da mal eine Stunde und zwischendurch viele andere Dinge (wofür es dann auch hilfreich ist, fünf Tage Zeit bis zum Redaktionsschluss zu haben und nicht nur zwei). Ich möchte also 'den Anfängen wehren' und verhindern, dass sich meine Unlust eines Tages so weit aufschaukelt, dass ich den Kram komplett hinwerfe und mit dem GMing aufhöre. Noch sind wir nicht annähernd an diesem Punkt - aber deshalb überlege ich lieber jetzt, ob es eine weniger radikale Lösung gibt, als den ZAT am Donnerstag mit der Brechstange durchzusetzen.

Der Entschluss, diesen Punkt diskutieren zu lassen, war ein ausgesprochen spontaner.

Ich hatte schon seit Monaten immer wieder im (mehr oder weniger) Stillen gegrummelt, weil zum ZAT am Donnerstag immer ungefähr ein Dutzend Züge fehlte (diesmal waren es 15 Stück). Gleichzeitig ist mir durchaus bewusst, dass ich den bestehenden Zustand selbst dadurch mit verursacht habe, dass ich die Auswertung in der Regel erst am Samstag nachmittags beginne und damit ein gewisses Gewohnheitsrecht für träge Manager habe einreißen lassen.

Zudem war mir schon beim Verfassen des Vorschlags klar, dass eine tatsächliche Umsetzung dieser Idee zwei unmittelbare Folgen haben würde: Erstens einen gewissen Aufwand für die Berechnung der einzelnen Geldstrafen (den ich aber nicht scheuen würde - bei der Zugformat-Problematik ist dieselbe Rechnung immerhin sehr gut aufgegangen) und zweitens einen massiven Einbruch der 'Zuckerbrot-Liste' im Saison-Informationsheft, weil bereits die kleinste Geldstrafe zum Verlust der ggf. jahrelang mühsam aufgebauten positiven Reputation der betreffenden Manager führen würde.

Auch war mir bewusst, dass die vorgeschlagenen Zahlenwerte sehr aus dem Ärmel geschüttelt waren und ein exakter Regeltext eine sorgfältigere Formulierung erfordern würde. (Wenn die Meinungstendenz positiver ausgesehen hätte, dann hätte ich jetzt zunächst einmal über die maximale Höhe der Geldstrafe abstimmen lassen und eine Runde später über die Regel insgesamt, mit dann feststehendem Regeltext. Ich halte aber einen Viertel-WP nach wie vor für eine in der Höhe angemessene *Obergrenze* einer solchen Strafe.)

Eine solche Regel würde zwar den pünktlichen Managern aufgrund der Geldstrafen für die Konkurrenz indirekt einen kleinen Vorteil bescheren (also durchaus eine 'Belohnung für Pünktlichkeit' darstellen), aber ich war eigentlich nicht davon ausgegangen, dass dies eine so deutliche Auswirkung auf das Feedback haben würde, weil der Effekt insgesamt doch vernachlässigbar sein sollte (zumindest *wenn* die Regel ihre erzieherische Wirkung tatsächlich erfüllen sollte, denn in diesem Fall ändert sich an den Kassenständen der Vereine ja überhaupt nichts).

Am Rande erwähnen sollte ich, dass in den *Baden-News* erst vor kurzem eine Regel eingeführt wurde, die dem jeweiligen Manager beim Einreichen seines Zuges mindestens 10 Tage vor ZAT eine Geldprämie von 10 kKj. beschert. Ich weiß nicht genau, wie sehr mein Arbeitsablauf während der Auswertung von demjenigen des dortigen GM abweicht, aber mir bringt ein Zug *vor* ZAT praktisch nichts, weil ich die Auswertung komplett in Form geführter Dialoge ablaufen lasse (damit ich nichts übersehe) und deshalb genau zu Beginn der Auswertung alle Züge vorliegen haben möchte, um nicht mitten in der Auswertung immer wieder im Mail-Eingang nachsehen zu müssen, ob der eine oder andere fehlende Zug inzwischen eingetrudelt ist und mit welcher Liga ich sinnvollerweise weiter mache. Eine solche 'Early-Bird-Prämie' macht in AUFSTIEG also keinen Sinn.

Auch die ZAT-Überziehungsmaut scheint angesichts einer Tendenz von ebenfalls **6 : 9 Stimmen gegen eine Änderung** (darunter vier "Nein"-Stimmen von erkennbar Betroffenen) insgesamt keine Sympathie unter den Managern zu genießen und wandert damit in die 'Ablage P'.

Dabei sehe ich die Idee eigentlich als Kompromissvorschlag an den Manager: Wer den ZAT verpasst hat, hätte die Wahl zwischen einem billigen NMR und einem teuren Teilzug - je nachdem, wie wichtig ihm die restlichen Phasen dieser Runde sind (Spielermarkt!) und wie viele NMRs er in der laufenden Saison bereits hatte (Ausschluss-Risiko). Und je höher die Geldstrafe, desto seltener hätte ich sie tatsächlich verhängen müssen.

Vielleicht muss ich also wirklich mal ein paar Runden lang am Donnerstag mit der Auswertung beginnen und ein paar Manager wegen drei NMRs pro Saison rauswerfen (mit einer Warteliste von *seit Jahren* maximal 1-2 Kandidaten), um die entlaufenen Herde wieder einzufangen. Aber ob die Partie besser wird, wenn Stan Dard ein halbes Dutzend Vereine dauerhaft betreuen muss? Und wenn ich für all diese Vereine selbst Gebote für den Spielermarkt ausrechnen muss (weil sonst das GM-Angebot unkalkulierbar wird - immerhin *habe* ich ja solche 'Notstandsgesetze', wengleich ich sie bisher nur in Ausnahmefällen anwenden musste), wird zumindest mein Aufwand auch nicht deutlich kleiner.

1. Liga 15. Spieltag

American Soccer Club II - Grobitown Rangers 0 : 0

Im ausverkauften PTV-Stadion zu Karlsruhe bekamen die Zuschauer zwar eine hochklassige Derby-Begegnung zwischen den beiden derzeit stärksten Erstligavereinen zu sehen, aber nur wenige Torchancen. Manager Kamlah hatte den Gegner richtig gelesen und auch bei den vorhergesagten Wahrscheinlichkeiten fast exakt ins Schwarze getroffen.

FC Südlich - VfL Chaos 2003 1 : 0

Torschützen: Schanze (44.) *** ---

Die Südlichter klammern sich am rettenden Ufer fest. Mit einer überzeugenden Vorstellung verwiesen sie den Tabellenführer in die Schranken. Eine zweite Torchance der Gäste verhinderte übrigens deren gebrochene 3:1-Regel.

SV Comixense - Agricola Team 0 : 0

Eine weitere Begegnung fast ohne Torchancen, und demzufolge eine absolut gerechte Punkteteilung, mit der die Bauern vermutlich besser leben können als die weiterhin akut abstiegsgefährdeten Zeichentrickgestalten.

Halifax Heroes - Lokomotive Albany 1830 1 : 1

Torschützen: Alabax (5.) *** Boah (45.)

Elfmertore: - (1 verschossen) *** -

Mit einer Weltklasseleistung rettete Stareinkauf Neymax den Heroes einen reichlich unverdienten Punktgewinn. Albany hatte vier Mal so viel Siegchance wie die Gastgeber und hätte eher drei Treffer erzielen müssen.

Heart of Scapa Flow - FC Hollywood 1 : 1

Torschützen: Enrico Pieranunzi (41.) *** ---

Elfmertore: - *** 1

Gelbe Karten: Joe Bonamassa, Renaud Garcia-Fons *** ---

Und auch die Herzen patzen. Dabei hatten sie das richtige Rezept gewählt, den Gegner durch Ballkontrolle müde zu spielen. Doch ein einziger Pfiff des Schiedsrichters genügte, um ihnen den verdienten Heimsieg zu verwehren.

Blut-Rot Mannheim - Steinbock Schilda 7 : 0

Torschützen: C 3 (23., 40.), SAP (6., 81.), Sandhofen (57.), D 4 (3.), Monnem (59.) *** ---

Da ist er, der Gewinner des Spieltages. Gegen nur zehn Gäste nutzte Mannheim die Gelegenheit, sein Torverhältnis aufzupolieren und bis auf einen Punkt an die Tabellenspitze heranzurücken. Die "richtige Taktik" bescherte Schilda eine Remisbreite von einem sechstel Prozent.

Dies & Das - 1. Liga

American Soccer Club II: Absendedatum der Zug-E-Mail: 12 Stunden nach ZAT.

SV Comixense: Absendedatum der Zug-E-Mail: 6 Stunden nach ZAT.

VfL Chaos 2003: Absendedatum der Zug-E-Mail: 35 Stunden nach ZAT.

Allgemeines über das Ligasystem

In dieser Saison haben sieben Teams des Ligasystems mehr als 120 lineare WP auf dem Platz, wobei die *SpVgg Kieselstein* einsam an der Spitze dieser Rangliste steht. Schwächer als 105 WP ist diesmal außer den beiden WP-Leichen *Schilda* und *Leipschs* immerhin noch ein weiterer Verein des Ligasystems. Einen echten Klassenunterschied (d. h. 15 WP Differenz zwischen zwei Kontrahenten) gibt es derzeit in jeder der drei Ligen - und dabei sind alle drei oben genannten Ausreißer noch gar nicht mitgezählt!

Die WP-Durchschnitte der einzelnen Ligen sind derzeit 116 (-0) in der 1. Liga, 111 (+1) in der 2. Liga A und 113 (+1) in der 2. Liga B (in Klammern die Abweichung gegenüber den Vorjahreswerten), wobei im Unterhaus die 2. Liga A nach Handelswert sogar leicht vorne liegt. Das Oberhaus ist nach Handelswert nur noch um einen **S I 10** stärker als das Unterhaus (im Vorjahr war es noch ein **T II 10**).

1. Liga 16.Spieltag

American Soccer Club II - FC Südlich 1 : 2

Torschützen: Backslash (5.) *** Tempranillo (27., 32.)

Gelbe Karten: --- *** Albondigas, Esporao, Hebandanz, Rippla

Gerade hatte Manager Kautzsch sich zurücklehnen und seinen "Englischen Rasen" bewundern wollen, da führen die Südlichter mit dem Trecker drüber und hinterließen eine hässliche Spur in der Natur. Dabei hatten die Gäste mit ihrer mutigen Aufstellung gerade mal 11% Siegchance herausgespielt, aber die Amis versammelten eine Torchance nach der nächsten und mussten die erste Heimgniederlage in der laufenden Saison hinnehmen. Die Welt ist nicht gerecht.

FC Hollywood - Halifax Heroes 0 : 0

Gelbe Karten: Anette Langendorf, Ben Stiller, Hugh Grant, John Cusack *** ---

Und tatsächlich, es passte und die Heroes punkteten. Die vom Referee ziemlich heftig geahndete Härte der Schauspieler hatte nicht gereicht, um diese Begegnung ausgeglichen gestalten zu können, aber angesichts nur weniger Torchancen auf beiden Seiten geht die Punkteilung absolut in Ordnung. Kleiner wird der Rückstand des Serienmeisters auf das rettende Ufer durch solche Ergebnisse allerdings nicht.

Grobitown Rangers - Lokomotive Albany 1830 0 : 2

Torschützen: --- *** Yweiter (74.), Scheint (10.)

Es ist wirklich ein Jammer, wie wenig Grobitown in dieser Saison für seine starken Leistungen belohnt wird. Albany war klar unterlegen, die Angriffswelle der Rangers rollte ein ums andere Mal vor das Tor des Gegners, und am Ende wurden die Karlsruher eiskalt ausgekontert. Mit solchen Ergebnissen können die Eisenbahner nun wieder vom Titelgewinn träumen.

Steinbock Schilda - Agricola Team 0 : 2

Torschützen: --- *** Strohdach (20.), Privatforst (65.)

Mit einer besonnenen Vorstellung holten sich die Bauern ihre beiden Punkte aus diesem Freilos ab und halten den Abstand zur Tabellenspitze in Grenzen. Die Steinböcke sind mit diesem Ergebnis noch gut weggekommen.

Heart of Scapa Flow - SV Comixense 0 : 1

Torschützen: --- *** Vampirella (30.)

Gelbe Karten: --- *** Silver Surfer, Veronica

Dafür, dass die Gäste hier "eh keine Chance" gesehen hatten, war ihre Vorstellung eine böse Überraschung für die Herzen: Durch die richtige Taktik war Comixense auf Augenhöhe, und Scapa Flow kann sich die Tabellenführung nach dem zweiten verpatzten Heimspiel dieser Runde erst mal abschminken.

Blut-Rot Mannheim - VfL Chaos 2003 2 : 1

Torschützen: SAP (8.), D 4 (14.) *** Syrien (25.)

Ausgerechnet im Gipfeltreffen der Liga hatten die Chaoten ihrem Namen alle Ehre gemacht und mit Erwartungspunkte und Heian Shodan gleich zwei Spieler einsetzen wollen, die in Runde 7 an die Nichtliga verkauft worden waren. Stan Dard bekam mit dem vorhandenen Kader und etwas Bastelei aber fast die gewünschte Gästeaufstellung hin - was Mannheim mit der richtigen Taktik prima fand. Die Blutroten grüßen nun von der Tabellenspitze - aber mit nur zwei Punkten Vorsprung auf Rang 5!

Die Lage - 1. Liga

So schnell kann's gehen: Plötzlich haben wieder fünf Vereine ernsthafte Chancen auf die Meisterschaft! Punktgleich an der Spitze stehen nun der Rundenbeste und Glückswürfler *Blut-Rot Mannheim* sowie der EW-Tabellenführer *Lokomotive Albany 1830*; einen Punkt dahinter liegt mit dem *VfL Chaos 2003* und *Heart of Scapa Flow* das vorherige Führungsduo, und auch das *Agricola Team* nur einen weiteren Zähler dahinter wittert nach 3:1 Punkten aus zwei Auswärtsspielen plötzlich wieder Morgenluft.

Pechwürfler *Grobitown Rangers*, nach Erwartungswert immer noch Zweiter, scheint nun sogar in Abstiegsgefahr zu geraten, denn der *SV Comixense* und der *FC Hollywood* haben nur einen bzw. zwei Zähler weniger auf ihrem Konto. Den sechsfachen Rundenschwächsten *Steinbock Schilda* können wir bei 12 Punkten Rückstand auf Rang 8 und seinem maroden Torverhältnis bereits als ersten Absteiger verbuchen, und auch die *Halifax Heroes* dürften in den verbleibenden 6 Spielen einen Rückstand von 6 Punkten zum rettenden Ufer schwerlich wettmachen können.

2. Liga A 15.Spieltag

Hexenkessel SV - Titanic Players 1 : 3

Torschützen: Ardbeg (24.) *** Hydra (54., 90.), Colossus (30.)

Der Zufallszahlengenerator des neuen Rechners scheint noch nicht richtig warm zu sein. Der HSV war dem Gegner in allen Belangen überlegen - nur nicht bei der Verwertung seiner fast zwei Dutzend Torchancen. Die Gäste hingegen agierten vor dem gegnerischen Kasten abgebrüht und nahmen zwei unverdiente Punkte mit nach Hause, die ihnen einen Aufstiegsrang bescherten.

Viking Raiders - Goaldies 2 : 0

Torschützen: Helga (50.), Horatio (71.) *** ---
Gelbe Karten: Helge, Kismet, Loki, Skoal *** ---

Die Taktik der Gäste reichte nicht aus, um den Anderthalb-Klassen-Unterschied zwischen beiden Teams auch nur annähernd zu kompensieren. Souverän spielten die Wikinger ihren Stiefel herunter und schlossen in der Ligatabelle zu ihrem Gegner auf.

PS Spielerei - Reissdorfer Thekentornados 3 : 1

Torschützen: Maldonado (38., 74., 80.) *** Mühlen Kölsch (73.)

Auch das zweite Spiel eines Abstiegskandidaten der 2. Liga A an diesem Spieltag wird vom Würfel entschieden. Reissdorf hatte fast 80% Siegchance, aber die Autos schossen die Tore. Das wird dem Hexenkessel doppelt weh tun.

Kogge Hansa - Die Spekulanten 1 : 1

Torschützen: Heinzelmann (33.) *** Feuerpferd (61.)
Gelbe Karten: --- *** Clayton Kershaw, Deutsche Bank, Feuerpferd

Ein nützlicher Punkt für beide Teams, zumal die Hexen nicht vom Fleck kommen. Die Gäste hatten richtig geraten, und angesichts der auf beiden Seiten nur sporadischen Strafraumszenen ist das Ergebnis zwar gerecht, aber in seiner Höhe fast schon inflationär ausgefallen.

3. FC Eiderstedt - Rüttgers Club 5 : 0

Torschützen: Grumpf (8., 59., 70.) *** ---
Elfmertore: 2 (1 verschossen) *** -
Gelbe Karten: --- *** Daimler, Erderwärmung

Tja, da haben sich die alkoholischen Gäste kräftig verhaben. Da mag ihre Taktik noch so richtig ausgesehen haben - über 80% Siegchance für Eiderstedt und ein auch in dieser Höhe vertretbares Ergebnis sprechen eine deutliche Sprache. Und der Schiri piff, bis seine Pfeife qualmte.

Lokomotive Leipschs - Soup Dragons 0 : 1

Torschützen: --- *** Passiersieb (47.)

Ohne den gesperrten Roi Bär war Leipschs ein noch leichteres Opfer als sonst. Umso erstaunlicher erscheint es, wie schwer sich die Dragons bei ihrem ersten Auswärtssieg in dieser Saison taten, denn das Ergebnis trifft den Erwartungswert fast genau. Aber zwei Punkte sind zwei Punkte, und so wichtig ist das Torverhältnis nun auch wieder nicht.

Dies & Das - 2. Liga A

Goaldies:	Absendedatum der Zug-E-Mail: 12 Stunden nach ZAT.
Kogge Hansa:	Absendedatum der Zug-E-Mail: 39 Stunden nach ZAT.
Lokomotive Leipschs:	Absendedatum der Zug-E-Mail: 36 Stunden nach ZAT.
Soup Dragons:	Absendedatum der Zug-E-Mail: 13 Stunden nach ZAT.
Titanic Players:	Absendedatum der Zug-E-Mail: 13 Stunden nach ZAT.
Viking Raiders:	Absendedatum der Zug-E-Mail: 31 Stunden nach ZAT.

2. Liga A 16. Spieltag

Hexenkessel SV - Viking Raiders 5 : 2

Torschützen: Aberfeldy (18., 75., 82.), Aberlour (8.), Ardbeg (59.) *** Atropos (24.), Willi (68.)
 Elfmertore: - (1 verschossen) *** -
 Rote Karten: --- *** Loki (56.)
 Gelbe Karten: --- *** Thoar

In dieser Liga überschlagen sich die Ereignisse: Waren die Hexen gerade noch um zwei Punkte gebracht worden, so stand ihnen hier der Schiedsrichter hilfreich zur Seite. Gegen nur noch zehn Gäste war der HSV schließlich überlegen und setzte sich in einer turbulenten Schlussphase letztlich doch nicht unverdient durch.

Rüttgers Club - Kogge Hansa 5 : 5

Torschützen: Daimler (22., 38.), Judas (36., 66.), Ingo Insterburg (11.) *** Koi (4., 8., 77., 79.)
 Elfmertore: - *** 1
 Gelbe Karten: Fred McDowell, Judas *** ---

Das ist einfach nur wild. Die fünf Tore der Clubberer gehen in Ordnung, aber wie um alles in der Welt haben die Gäste genauso viele Treffer erzielt? Ach ja, der Schiedsrichter mal wieder - diesmal mit einem zweifelhaften Pfiff für einen harmlosen Schubser. So bleiben diese beiden Vereine also vorerst Tabellennachbarn.

Titanic Players - Die Spekulanten 2 : 0

Torschützen: Giant (33.) *** ---
 Elfmertore: 1 *** -

Die Idee der Gäste war nicht falsch - sie hatten einfach nur zu wenig Masse, um mit den Titanen in deren Stadion mithalten zu können. Die Players machten aus gerade mal vier Torchancen einen deutlich aussehenden Sieg und beißen sich am zweiten Aufstiegsrang fest.

Soup Dragons - Reissdorfer Thekentornados 0 : 1

Torschützen: --- *** Früh Kölsch (90.)
 Rote Karten: van Helsing (74.) *** ---

89 Minuten lang bekamen die Zuschauer in diesem Verfolgerduell keine einzige Torszene zu sehen - und dann schnappte sich Früh Kölsch den Ball und hielt aus 30 Metern Entfernung einfach mal drauf. Die Tornados bleiben mit diesem Geschenk im Aufstiegsrennen, aus dem sich die Dragons nun wohl verabschiedet haben dürften.

3. FC Eiderstedt - PS Spielerei 3 : 0

Torschützen: Grumpf (26., 29.), Dumpf (19.) *** ---

Die einseitigste Begegnung dieses Spieltags war bereits nach einer halben Stunde entschieden. Danach ließ Eiderstedt nur noch Ball und Gegner laufen und brachte die beiden Punkte mühelos unter Dach und Fach.

Lokomotive Leipschs - Goaldies 2 : 3

Torschützen: Roi Bär (75.), Heinz Hinz (55.) *** Hildebrand (8., 18.), Enke (25.)

Auch die zweite Heimgniederlage der Eisenbahner in dieser Runde sieht knapp aus, aber das war sie eigentlich nicht: Die Goaldies führten nach einer halben Stunde souverän mit 3:0 und ließen die klar überlegen gestaltete Begegnung danach nur noch austrudeln. Noch 6 Ligaspiele für Leipschs, bei nun 7 Punkten Rückstand zum rettenden Ufer.

Die Lage - 2. Liga A

Tabellenführer *3. FC Eiderstedt* kann sich als Rundenbester mit zwei Heimsiegen verdientermaßen wieder allein auf den Platz an der Sonne setzen, doch der neue Oberglückskeks *Titanic Players* punktet ebenfalls vierfach und hat nur einen Zähler weniger, womit die *Reissdorfer Thekentornados* in deren Runde mit zwei Auswärtsspielen auf Rang 3 abrutschen. Die *Goaldies* liegen nach ebenfalls zwei Auswärtsspielen nun einen weiteren Punkt zurück, während die *Viking Raiders* als zweitbester Verein nach Erwartungswert ebenso im Mittelfeld herumkriechen wie Pechwürfler *Rüttgers Club*.

Im Kellergeschoss des Ligasystems ist *Lokomotive Leipschs* nach zwei weiteren Heimgniederlagen mit 7 Punkten Rückstand auf Rang 10 schon fast aus dem Rennen, während sich der Rundenschwächste *PS Spielerei* und der *Hexenkessel SV* ein Schneckenrennen um den rettenden 10. Tabellenplatz liefern.

2. Liga B 15. Spieltag

Profexa Vorwärts - Galaktische Raumgilde 1 : 0

Torschützen: Chumly (43.) *** ---

Die Raumgilde bleibt auswärts ohne Punktgewinn. Dabei hatte Stan Dard den Tabellenführer auf gerade mal 3:0 Torchancen herunter gehandelt, was den Gästen dank ihres Torwartkaufs eine beträchtliche Remisbreite bescherte. Aber kurz vor dem Pausentee kam die Profexa doch zum Torerfolg und festigte damit ihren Spitzenplatz.

Atletico Cheb FC - SpVgg Kieselstein 0 : 0

Mit Delfin für den gesperrten Superstar Hundla waren die Gäste nicht ganz so durchschlagskräftig wie erhofft, und als Stan Dard auch noch die richtige Taktik für die Böhmermädel erwischt hatte, sahen die Kieselsteine plötzlich wie ein ganz normales Team aus. Die Gastgeberinnen hatten sogar ein klares Übergewicht bei den verbliebenen Torchancen, aber die Punkteteilung geht so natürlich in Ordnung.

Schwabenauswahl - Mangelsdorfer Mannen 0 : 1

Torschützen: --- *** Nik Bärsch (14.)

Als einziger der drei Briefspieler hatten es die Schwaben immerhin geschafft, in der Vorweihnachtszeit einen Zug abzugeben (via E-Mail - gute Entscheidung). Mit dem Ergebnis werden die Gastgeber allerdings nicht zufrieden sein, denn trotz seiner richtigen Taktik hätte Mangelsdorf nicht auch noch seine einzige Torchance zum glücklichen Siegtreffer verwandeln müssen.

Sesamstraßen Kicker - Kraichgau Rangers 0 : 0

Wenn man die Raumgilde nach ihrem Torwartkauf als de facto gerettet ansehen darf, dann wäre Kraichgau derjenige Verein, den die Sesamstraße überholen müsste, um die Relegation zu vermeiden. Die Gäste hielten jedoch an der richtigen Stelle dagegen und konnten angesichts von mehr als 70% Remisbreite den 7-Punkte-Abstand gegenüber der Oberpechmarie aufrecht erhalten.

Viktoria Nordententhausen - Kallemänner 4 : 2

Torschützen: Sascha Kunze (18., 56.), Rochus Pfeiffer (28.), Udo Salbai (72.) *** Andre Ethier (74., 88.)

Gelbe Karten: Yannick Lindbaum *** ---

Obwohl die Enten im Verlauf dieser Saison irgendwie nicht stärker zu werden scheinen, zeigten sie hier, was man im eigenen Stadion mit der richtigen Taktik trotzdem erreichen kann: Einen verdienten Sieg gegen den Vierten der Tabelle. Für den Klassenerhalt müssten aber noch eine ganze Menge weiterer Punkte eingefahren werden, da fast alle Konkurrenten ein ausgeglichenes Punkteverhältnis haben.

Ritter der Tafelrunde - Brunswick Lions 1 : 0

Elfmertore: 1 *** -

Tja, das mit der Härte ging für die Gäste nach hinten los. Die Tafelrunde ließ auch diesen Gegner nicht zur Entfaltung kommen und profitierte schließlich von einer zweifelhaften Entscheidung des Manns in Schwarz.

Dies & Das - 2. Liga B

Atletico Cheb FC: NMR-Training *Irina, Mascha, Olga, Petra.*

Galaktische Raumgilde: NMR-Training *Androiden, Blutnebel, Kalevala, Species 8472, Sternentor.*

Brunswick Lions: Absendedatum der Zug-E-Mail: 48 Stunden nach ZAT.

Mangelsdorfer Mannen: Absendedatum der Zug-E-Mail: 13 Stunden nach ZAT.

Nordententhausen: Absendedatum der Zug-E-Mail: 34 Stunden nach ZAT.

SpVgg Kieselstein: Absendedatum der Zug-E-Mail: 60 Stunden nach ZAT.

2. Liga B 16. Spieltag

Profexa Vorwärts - Atletico Cheb FC 0 : 0

Diesmal hat Stan Dard aber wirklich ein tolles Händchen. Die beiden verbliebenen Torchancen reichten Profexa nicht, um den Sieg zu erzwingen. Man sieht den Mädels aber auch an, dass sie nach dem Neuaufbau nun wirklich wettbewerbsfähig sind, wenngleich sie dafür ihr Konto überziehen mussten.

Kallemänner - Sesamstraßen Kicker 4 : 2

Torschützen: Huntekarl (25.), Kallaleika (44.), Andre Ethier (18.), Karlchen (63.) *** Riegel-Rudi (55.), Rimmele (56.)

Mit Roskilde für den bereits an die Nichtliga verkauften Rovaniemi und der unterlegenen Taktik hatte die Sesamstraße immer noch gut 4% mehr Siegchance als die Gastgeber, aber in dieser Saison klebt den Kickern einfach das Pech an sämtlichen Stiefeln. Die Kallemänner erzielten zwei Treffer mehr, als ihnen zugestanden hatten, und bleiben damit in der vorderen Tabellenhälfte.

Galaktische Raumgilde - Kraichgau Rangers 4 : 2

Torschützen: Zylonen (49., 60.), Blutnebel (25.), Goa'Uld (15.) *** Hantschke (57.), Dave (72.)

Noch liegen die Rangers in der Tabelle einen Punkt vor der Raumgilde, aber die Tendenz geht in die entgegengesetzte Richtung. Stan Dard riet erneut richtig, wodurch die Gastgeber mehr als 75% Siegchance herauspielen konnten.

Brunswick Lions - Mangelsdorfer Mannen 1 : 1

Torschützen: P.F.Ffer (88.) *** Nik Bärtsch (89.)
Gelbe Karten: K. Raftmeier, P.F.Ffer, Rettungsanker *** ---

In einer am Ende dramatischen Begegnung holen die Mannen am Ende einen aufgrund ihrer Taktik reichlich unverdienten Auswärtspunkt. Für die Lions hat in dieser Runde fast nichts funktioniert: Aus 25 Torchancen in dieser Begegnung nur einen einzigen Treffer zu machen, das war eindeutig zu wenig.

Viktoria Nordenthausen - Schwabenauswahl 0 : 0

Im Duell der beiden Neulinge wurden auf beiden Seiten kleine Brötchen gebacken: Beide Vereine spielen de facto ohne Spielerkauf durch, und das merkt man. So muss man sich an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen, wie hier die Schwabenauswahl an ihrer perfekten Taktik.

Ritter der Tafelrunde - SpVgg Kieselstein 1 : 0

Torschützen: Mordred (51.) *** ---
Elfmertore: - (1 verschossen) *** -
Gelbe Karten: --- *** Hundla, Ratte

Dass die Tafelrunde hier lieber gegen die Raumgilde hätte spielen wollen, ist vollkommen nachvollziehbar: Gegen die Kieselsteine reichte selbst diese gute Taktik nicht aus, um die Siegchance der Gäste unter 50% zu drücken. Für die Franken dürfte es aber kein Trost sein, dass dieses Spitzenspiel nicht durch das einzige Foulspiel in 90 Minuten entschieden wurde (das der Mann mit der gepunkteten Armbinde zu einer exzessiven Selbstdarstellung nutzte), sondern durch den Zufallstreffer eines gegnerischen Nachwuchsspielers.

Die Lage - 2. Liga B

Das Ereignis der Runde war die Würfelpanne im Spitzenspiel, durch welche die *Ritter der Tafelrunde* den nach Erwartungswert klar besten Verein des Ligasystems, nämlich die *SpVgg Kieselstein*, vom zweiten Platz verdrängen und zu Tabellenführer *Profexa Vorwärts* aufschließen konnten. Die *Kallemänner* auf Rang 4 liegen inzwischen drei Punkte hinter den Aufstiegsrängen, und dies bei stark abfallender Formkurve.

Oberpechmarie *Sesamstraßen Kicker* steuert derweil auf einen neuen historischen Pechwürfelrekord des Ligasystems ZU (und der bisherige liegt immerhin bei -12.19 Punkten!), und auch für EW-Schlusslicht *Nordenthausen* sieht die Lage immer bedrohlicher aus, was Glückswürfler *Mangelsdorfer Mannen* und der diesmalige Rundenschwächste *Kraichgau Rangers* mit Erleichterung zur Kenntnis nehmen werden. Die *Galaktische Raumgilde* ist diesmal unter der Betreuung von Stan Dard das beste Team ihrer Liga, wenngleich der Verein nach wie vor auf fremden Plätzen keinen einzigen Punkt geholt hat und damit noch nicht aller Sorgen ledig sein kann.

1. Liga

Platz	Verein	Heim			Auswärts			Diff	Tore	Punkte	DP	WP	Geld	Manager
1)	Blut-Rot Mannheim	5	3	0	2	5	1	+15	30:15	22:10	28	4.5	1390	M.Hellige
2)	Lokomotive Albany 1830	5	1	1	4	3	2	+9	19:10	22:10	32	3.5	2286	A.Reschke
3)	VfL Chaos 2003	6	1	1	3	2	3	+23	34:11	21:11	58	2	-508	C.Neumann
4)	Heart of Scapa Flow	4	3	2	4	2	1	+16	35:19	21:11	56	3	99	V.Bongartz
5)	Agricola Team	5	3	0	2	3	3	+11	30:19	20:12	60	4	1405	M.Kopp
6)	American Soccer Club II	4	3	1	2	1	5	+4	30:26	16:16	0	2.5	454	L.Kautzsch
7)	FC Südlich	4	1	2	3	1	5	+1	33:32	16:16	40	4.5	1604	S.Bauer
8)	Grobitown Rangers	4	2	3	1	3	3	+5	18:13	15:17	16	2.5	1610	D.Kamlah
9)	SV Comixense	3	3	1	2	1	6	-6	16:22	14:18	20	4	1863	G.Bischoff
10)	FC Hollywood	4	2	3	0	3	4	-11	13:24	13:19	56	3.5	-41	T.Gebhard
11)	Halifax Heroes	2	3	2	0	2	7	-33	12:45	9:23	0	3.5	1441	M.Schlumpberger
12)	Steinbock Schilda	1	1	7	0	0	7	-34	7:41	3:29	50	2.5	1561	J.Haack

2. Liga A

Platz	Verein	Heim			Auswärts			Diff	Tore	Punkte	DP	WP	Geld	Manager
1)	3. FC Eiderstedt	7	2	0	3	1	3	+30	44:14	23:9	32	4.5	986	M.Ahlemeyer
2)	Titanic Players	6	3	0	3	1	3	+17	40:23	22:10	20	4.5	2300	H.Springer
3)	Reissdorfer Thekentornados	5	3	0	4	0	4	+16	37:21	21:11	36	3	1933	G.Dehmer
4)	Goaldies	5	2	1	3	2	3	+8	31:23	20:12	62	3.5	800	M.Frenzel
5)	Soup Dragons	7	0	2	1	2	4	+14	26:12	18:14	40	3.5	-84	O.Schröder
6)	Viking Raiders	6	0	1	2	2	5	+7	32:25	18:14	54	3	821	R.Schediwy
7)	Rüttgers Club	5	2	2	1	2	4	+13	44:31	16:16	68	3	465	A.-C.Meisen
8)	Kogge Hansa	4	1	2	2	2	5	-6	33:39	15:17	8	3.5	2636	T.Bremer
9)	Die Spekulanten	5	1	1	1	1	7	-19	27:46	14:18	12	3	1302	T.Lauterbach
10)	PS Spielerei	4	1	2	1	0	8	-4	43:47	11:21	0	3	1798	T.Edbauer
11)	Hexenkessel SV	4	0	4	0	2	6	-38	36:74	10:22	22	3.5	129	U.Kripp
12)	Lokomotive Leipschs	1	0	7	1	0	7	-38	11:49	4:28	46	2.5	822	J.Elstner

2. Liga B

Platz	Verein	Heim			Auswärts			Diff	Tore	Punkte	DP	WP	Geld	Manager
1)	Profexa Vorwärts	3	4	1	4	3	1	+19	38:19	21:11	0	3.5	2684	B.Lickes
2)	Ritter der Tafelrunde	7	0	1	2	3	3	+2	22:20	21:11	0	4	2761	L.Grossmann
3)	SpVgg Kieselstein	4	2	2	3	3	2	+8	23:15	19:13	42	3	400	P.Drexler
4)	Kallemänner	7	0	2	1	2	4	+1	32:31	18:14	14	3.5	297	K.-H.Peuckmann
5)	Brunswick Lions	5	3	1	1	1	5	+1	21:20	16:16	44	2.5	612	S.Wöllner
6)	Schwabenauswahl	3	2	2	2	4	3	-3	21:24	16:16	22	3	1261	M.Schnalke
7)	Atletico Cheb FC	2	5	0	3	1	5	-4	22:26	16:16	28	3	-152	C.Wetzstein
8)	Mangelsdorfer Mannen	3	2	3	3	2	3	-10	18:28	16:16	34	4	118	R.Gunst
9)	Kraichgau Rangers	5	1	1	1	2	6	-1	22:23	15:17	36	2.5	993	T.Schreckenberger
10)	Galaktische Raumgilde	6	2	1	0	0	7	-1	26:27	14:18	40	3	857	M.Seidel
11)	Viktoria Nordentehausen	4	2	3	0	2	5	-7	15:22	12:20	24	4	1540	D.Horn
12)	Sesamstraßen Kicker	3	1	3	0	1	8	-5	13:18	8:24	26	2.5	1520	H.Girke

1. Liga

13	Enrico Pieranunzi	(Heart of Scapa Flow)
12	Blockupy	(VfL Chaos 2003)
8	Brunnen	(Agricola Team)
7	Mett	(FC Südlich)
7	Hebendanz	(FC Südlich)
7	Tempranillo	(FC Südlich)
7	Petra Magoni	(Heart of Scapa Flow)
7	SAP	(Blut-Rot Mannheim)
6	Quote	(A S C I I)
6	Privatforst	(Agricola Team)

2. Liga A

16	Ingo Insterburg	(Rüttgers Club)
12	Kreppel	(Kogge Hansa)
10	Reissdorf Kölsch	(Reissdorfer TT)
10	Perez	(PS Spielerei)
10	Grumpf	(3.FC Eiderstedt)
9	Colossus	(Titanic Players)
8	Mordred	(Rüttgers Club)
8	Horatio	(Viking Raiders)
8	Giant	(Titanic Players)
8	Hydra	(Titanic Players)

2. Liga B

12	Keinen Zug abgegeben	(Profexa Vorwärts)
12	Andre Ethier	(Kallemänner)
12	Huntekarl	(Kallemänner)
9	Hein Blöd	(Profexa Vorwärts)
9	Captain Future	(SpVgg Kieselstein)
7	Lena	(Atletico Cheb)
7	Zylonen	(Galakt. Raumgilde)
7	Parzival	(Ritter der Tafelrunde)
7	Birgit	(SpVgg Kieselstein)
6	Ferengie	(Galakt. Raumgilde)